



BEDIENUNGSANLEITUNG

Professional SX

7200

SINGER

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Sie besitzen eine der fortschrittlichsten Nähmaschinen der Welt. Um die vielen Möglichkeiten der neuen Singer Professional SX kennenzulernen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung in Ruhe durchzulesen und die Funktionen Schritt für Schritt an der Maschine praktisch zu erproben.

SINGER PROFESSIONAL SX BEDIENUNGSANLEITUNG

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Ausstattung, Design oder Zubehör der Nähmaschine ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Eine Schutzmarke von The Singer Company
Copyright 1992

Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise sowie die Bedienungsanleitung lesen.

Vorsicht

1. Wenn die Maschine nicht benutzt wird oder nicht beaufsichtigt werden kann, sowie beim Reinigen der Maschine, den Hauptschalter abschalten und den Stecker ziehen.
2. Hauptschalter abschalten und Stecker ziehen, wenn die Glühlampe (5 Watt) ausgewechselt wird.

Achtung

1. Eine Maschine ist kein Spielzeug. Es ist besondere Vorsicht geboten, wenn die Maschine in der Nähe von Kindern benutzt wird, oder die Kinder damit nähern.
2. Die Nähmaschine nur für die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Anwendungsmöglichkeiten nutzen. Nur SINGER-Zubehör verwenden.
3. Die Maschine nicht benutzen, wenn der Stecker beschädigt ist, oder wenn die Maschine selbst beschädigt oder nag geworden ist.
4. Reparaturen im nächsten SINGER-Fachgeschäft ausführen lassen.
5. Alle Öffnungen der Maschine und des Fußanlassers für die Luftzufuhr freihalten, damit ein ungehindertes Luftaustausch möglich ist.
6. Nicht an bewegliche Teile fassen. Um Verletzungen durch die sich bewegende Nadel zu vermeiden, das Arbeitsfeld immer im Auge behalten.
7. Um ein Brechen der Nadel zu verhindern, immer die richtige Stichplatte benutzen.
8. Keine beschädigten Nadeln verwenden.
9. Während des Nähens nicht am Stoff ziehen, da die Nadel sonst die Stichplatte beschädigen oder brechen kann.
10. Die Maschine ausschalten, wenn im Nadelbereich gearbeitet wird, wie beim Einnädeln, Nadelwechsel, Einlegen der Spule oder Wechsel des Nähfußes.
11. Die Maschine ausschalten, wenn der Kopfdeckel abgeschraubt wird, beim Glühlampenwechsel oder bei anderen Service-Arbeiten.
12. Keine Teile (Nadeln etc.) in Öffnungen der Maschine fallen lassen.
13. Die Maschine nicht im Freien benutzen.
14. Die Maschine nicht benutzen, wenn entflammbare Gase in der Luft sind.
15. Zum Ausschalten der Maschine, zuerst den Hauptschalter auf „0“ stellen, dann den Stecker ziehen.
16. Den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Bitte beachten

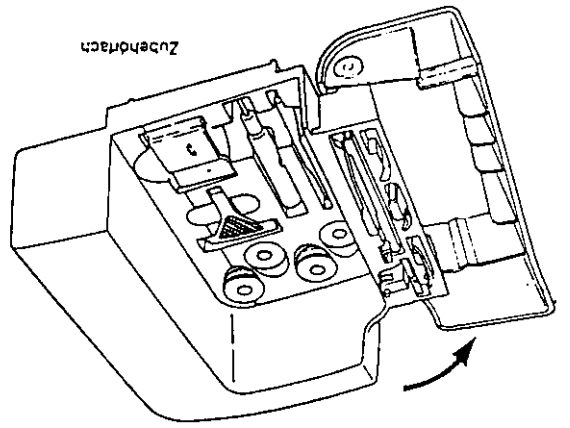
Diese SINGER Nähmaschine ist nur für den Haushalt und die dort anfallenden Arbeiten hergestellt.

Diese Maschine ist radio- und fernsehensicht und entspricht den Vorschriften der internationalen Elektrotechnischen Kommission der CISPR und VDE.

Inhaltsverzeichnis

18, 19	Freiarmläden	2	Zubehör
20	Stoffkannten versäubern	3	Wichtige Teile
21	Nähen von Mustern	4	Sicherheitshinweise
22	LCD-Anzeigefeld	5	Ausschließen der Maschine
22	Funktionen der Tasten	6, 7	Aufwickeln der Spule
23	Kombinieren von Mustern	8, 9	Entfäden
23	Entfernen von Verbindungsstäben	9	Automatischer Nadeleinläder
23	Sichmusterspiegel	10	Wechseln der Nähfußsohle
24, 25	Blindsüchnähe	10	Nähfußsohle und Anwendungen
26	Anbringen der Transportabdeckung	11	Sicherhänge der verschiedenen Muster
26	Nähen von Biesen	12	Einstellen der Fadenspannung
27	Stepparbeiten	13	Stoff-, Garn- und Nadelabteile
28	Reißverschlüsse einsetzen	13	Auswechseln der Nadel
29	Nähen mit der Zwillingnadel	14	Geradsüchnähe
30	Sonderzubehör	15	Rückwärtsnähen
31	Abnehmen des seitlichen Kopdeckels	16	Kräusen und Rüschen
31	Pflege der Maschine	16	Automatischer Fadenabschneider
31	Wechseln des Nadeleinläders	16	Manueller Fadenabschneider
32, 33	Was tun, wenn	17	Zickzacknähe

Zubehör

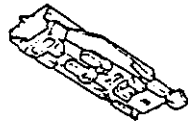


Zubehörfach

Universal-Nähfußsohle (A)



Knopfloch-Nähfußsohle (B)



Overlock-Nähfußsohle (C)



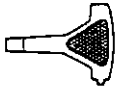
Blindsüch-Nähfußsohle (D)



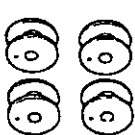
Reißverschlus-Nähfußsohle (E)



Spezial-schraubenzieher



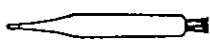
Spulen



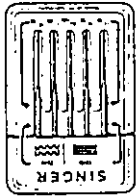
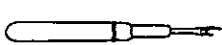
Transportabdeckung



Rüschenbürste



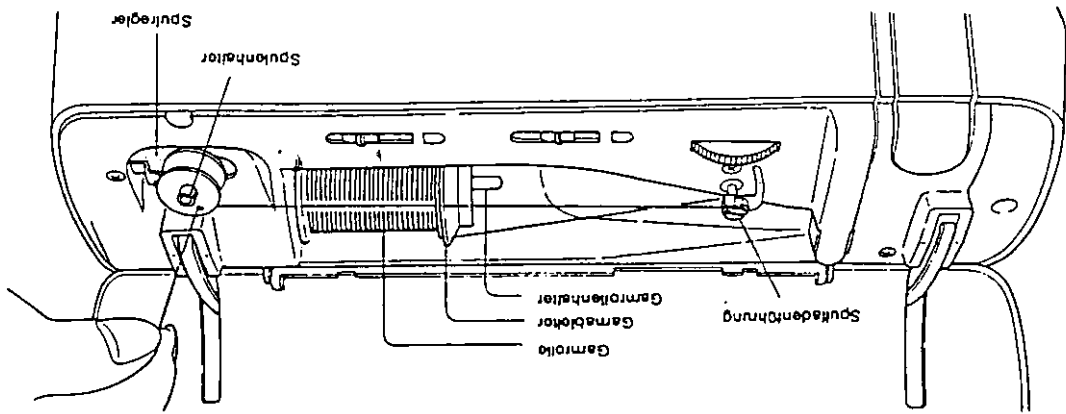
Nadtenner



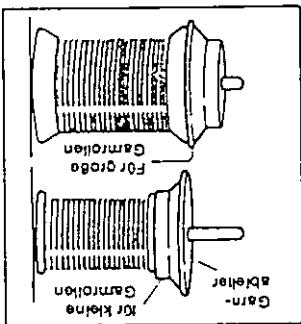
Nadeln

Bitte beachten: Die Maschine ist serienmäßig mit der Universal-Nähfußsohle ausgerüstet.

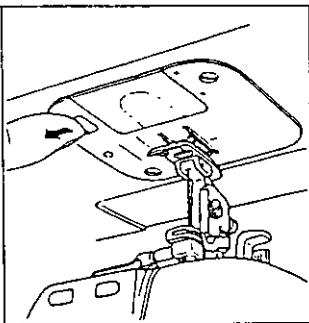
Aufwickeln der Spule
Fadenführung beim Spulen



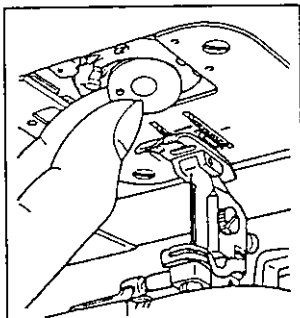
3 Garn und Garnabkletterhalter setzen.



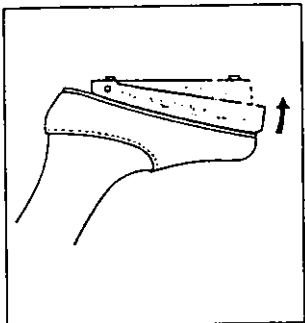
1 Greifabdeckung öffnen.



2 Spule herausnehmen.

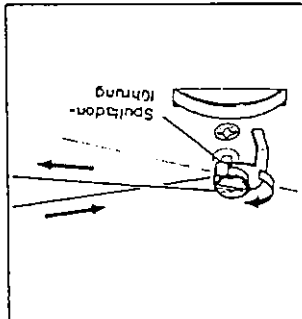


6 Fußankasser drücken.

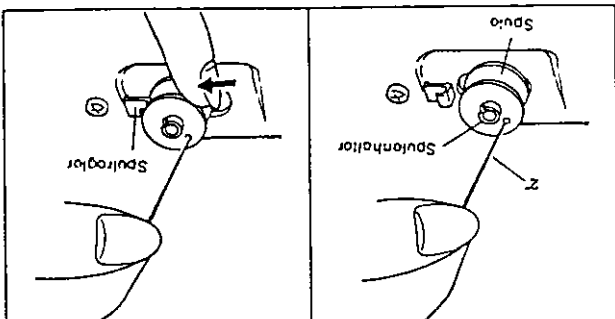


Wenn die Spule voll ist, wird der Spulvortrag automatisch beendet.

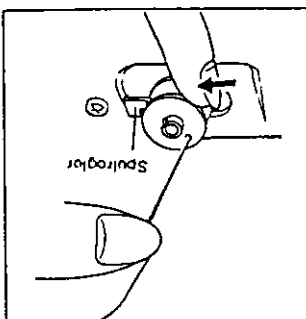
4 Faden um die Spuldenführung legen.

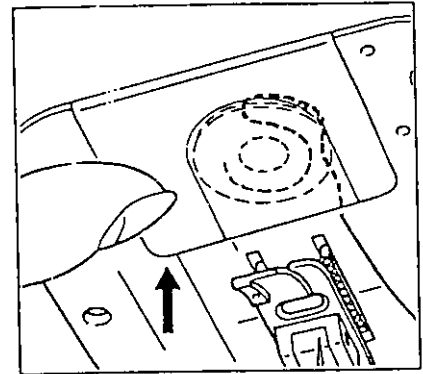


5 Spule auf den Spulenhalter setzen.



Spule gegen den Spulregler drücken

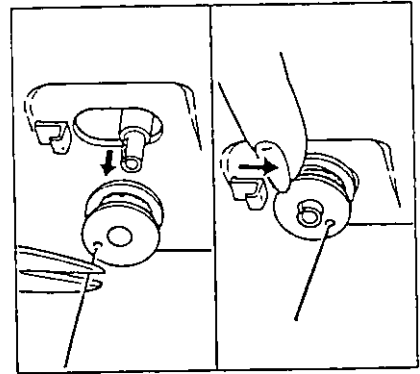




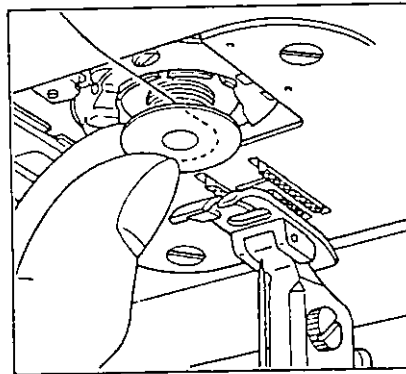
10 Greiferrabdeckung schließen.

Bitte beachten: Immer Singer Karstsichtspulen verwenden.

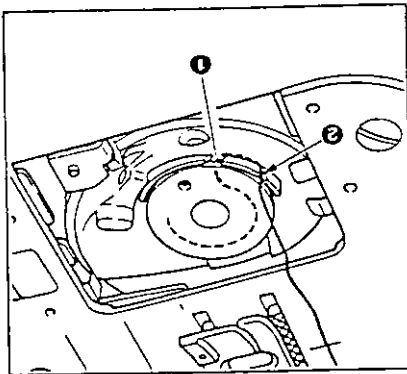
Faden abschneiden und Spule vom Halter nehmen.



7 Spule nach links drücken.



8 Spule, wie abgebildet, einsetzen, dabei die Richtung des Fadens beachten.

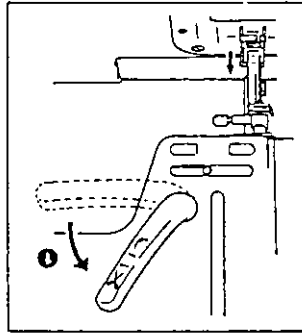
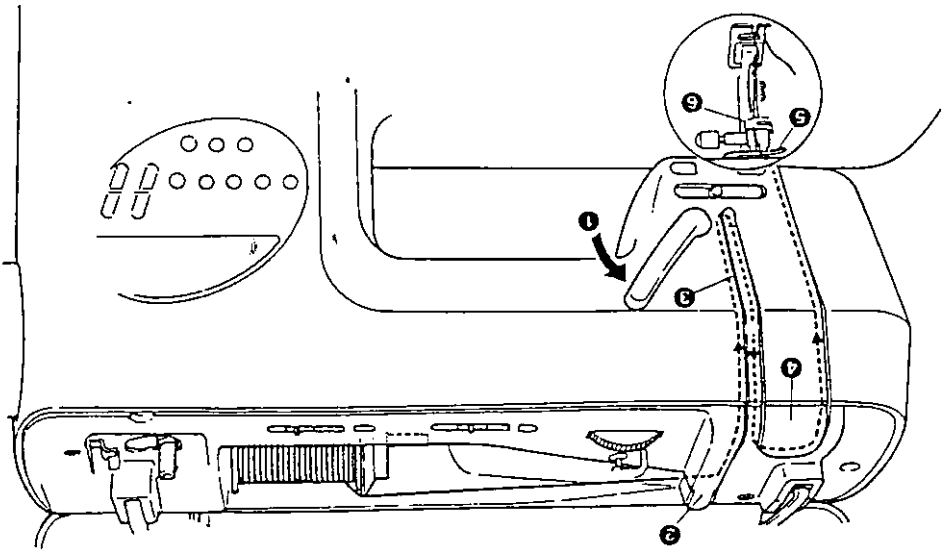


9 Den Faden in die Kerbe ziehen.

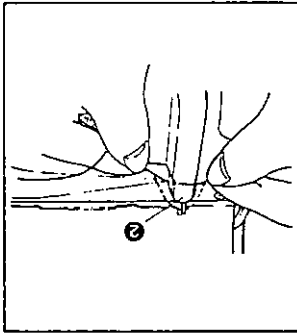
Faden 1 in die Kerbe 2 ziehen.

Einfädeln der Maschine

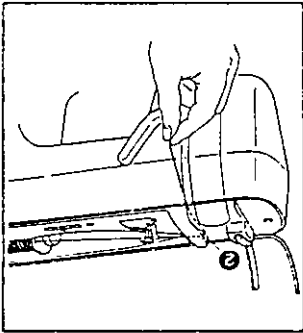
Beim Einfädeln den Pfeilen auf der Maschine folgen.



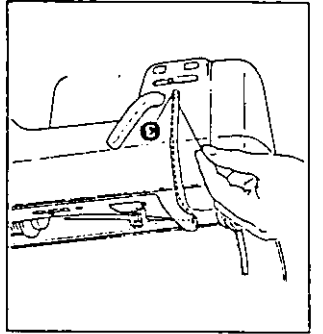
Löcherhebel hochstellen.



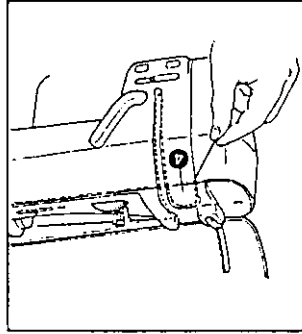
Den Faden mit beiden Händen in die Fadenführung ziehen.



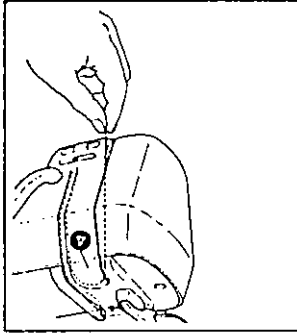
Den Faden von ② nach unten ziehen.



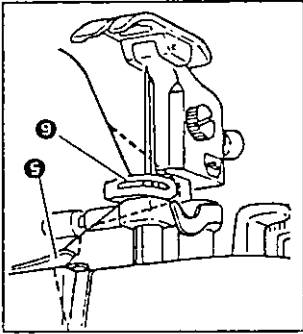
Den Faden um ③ legen und wieder nach oben ziehen.



5



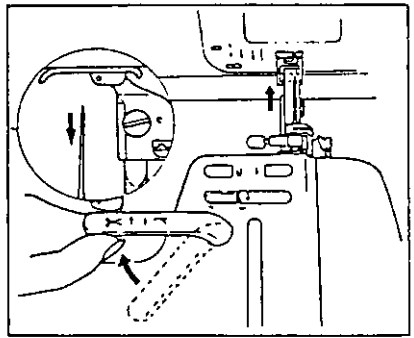
6



7

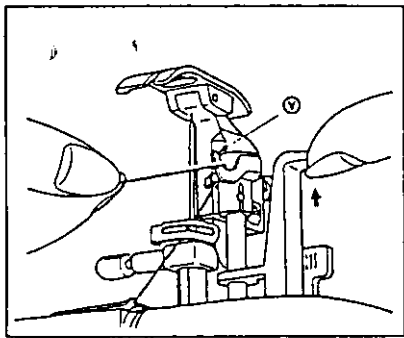
Mit dem Handrad die Nadel in Rückenstellung bringen, bevor der Faden um die Kante ④ gelegt wird. Den Faden von links in ⑤ einhaken.

Automatischer Nadeleinführer



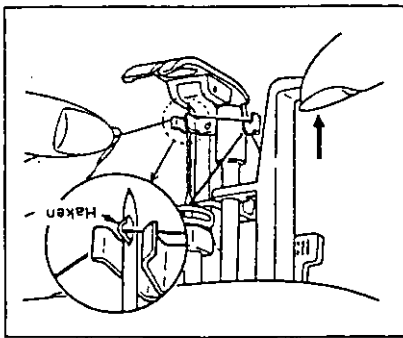
8 Nähfuß senken.

Die Nadel muß sich in Hochstellung befinden.



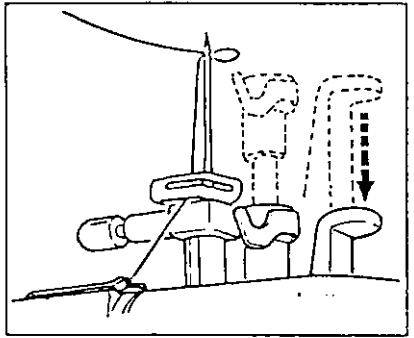
9 Einfädelschleife nach unten ziehen.

Den Hebel senken und Faden bei Position ⊕ einhaken.



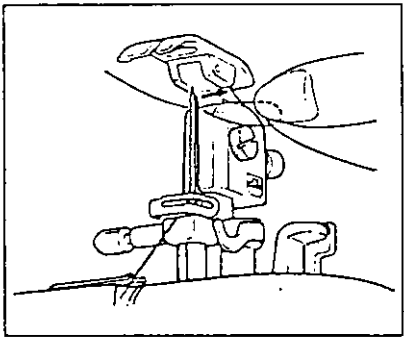
10 Einfädelschleife ganz nach unten ziehen. Dabei schiebt sich ein Haken durch das Nadelöhr.

Faden vor der Nadel und unter dem Haken durchführen.



11

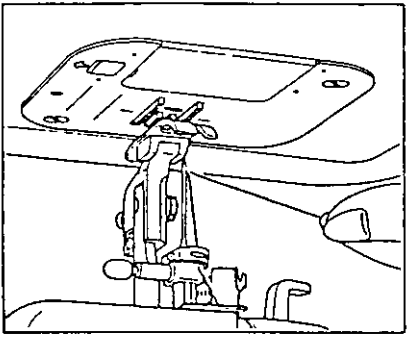
Einfädelschleife loslassen. Er geht in seine Ausgangsposition zurück.



12

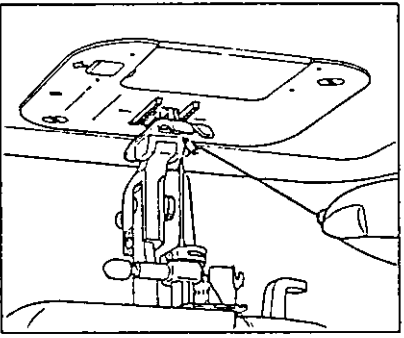
Die Garnschleife hinter dem Nadelöhr etwa 10 cm herausziehen.

Bitte beachten:
 1. Den Einfädelschleife während des Nähens nicht herunterdrücken.
 2. Der automatische Nadeleinführer eignet sich nicht für Zwillingsnadeln.



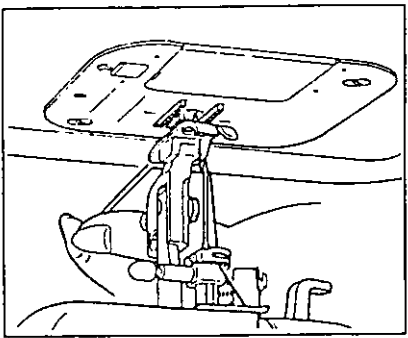
13 nach vorn drehen bis die Nadel locker festhalten. Handrad nach vorn drehen bis die Nadel in die Stichplatte einsteht

Heraufholen des Spulfadens



14 Spulfadens vorsichtig hochziehen.

Die Schlaufe mit den Fingern aufziehen.



15 Nadel- und Spulfadens etwa 10 cm herausziehen und unter dem Nähfuß nach hinten führen.

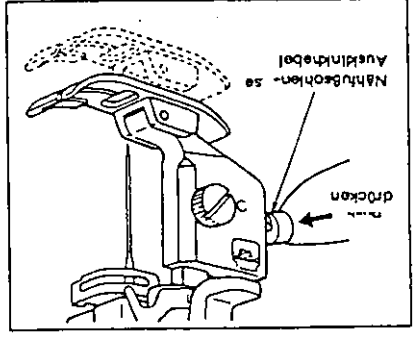
Das Handrad weiter nach vorn (in Körperichtung) drehen bis die Nadel wieder hochkommt. Dabei den Faden halten.

Nähfüßchen und Anwendungsmöglichkeiten

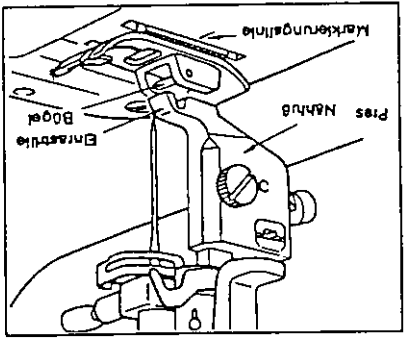
Typische Anwendung Stüchmuster	Gerätsch-nähe Steppen	Flexi-Nähe Nähverstärkung	Zickzacknähe Applikationen Steppen	Kanten einlassen/ ausbessern versüßern, säumen, (Trikot/Elastik)	Kanten einlassen/ versüßern	Dekorative Stiche Filcksteppen (Patchwork)	Zahlen Duchstaben Dekorative Stiche	
	Stichbr. 1 Stichbr. 5	Muster No. 10-19 No. 20-54 No. 55-99	



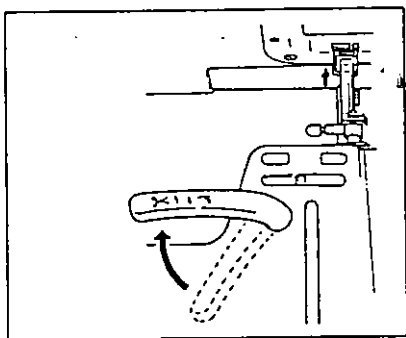
(1) Lütthebel hochstellen
 (2) Nähfüßchen-Ausklinkebel
 in Pfeilrichtung drücken



1 Nähfüßchen abnehmen.



2 Bügel der Nähfüßchen mit der Markierungslinie ausrichten.



3 Lütthebel in Nähstellung senken, die Nähfüßchen rastet ein.

Auswechseln der Nähfüßchen

Stichlänge der verschiedenen Muster

Die verschiedenen Stichmuster dieser Nähmaschine sind in ihrer optimalen Länge gespeichert. Mit Hilfe der Einstellaste ist jedoch eine Veränderung der Stichlänge möglich.

Stichmuster	Stichlänge	
	Programmiert	Manuelle Einstellung
⋮	2	0,1
~	1,5	0,1
	0,6	0-1
⊕	2	0,1
∩	1	0,1
⊕	2,4	!
Muster No. 89	0,5	0,1
Muster No. 88	1,6	0,1
Muster No. 87	2	0,1
Zahlen No. 10-19 Duchstaben No. 20-54 Dekorative Muster No. 55-89	--	!

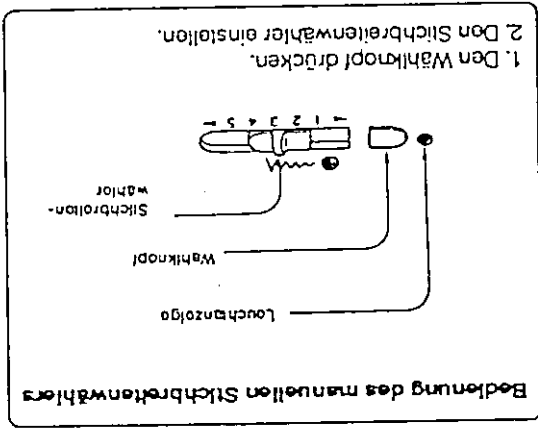
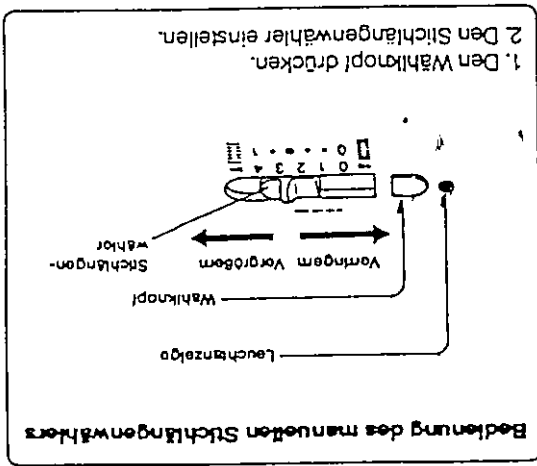
Die beiden Stiche (--) bedeuten, daß die programmierte Stichmusterlänge nicht verändert werden kann.

Stichbreite des Zickzack-Stiches - Muster 01

Mit Hilfe der Einstellaste ist eine individuelle Einstellung der Stichbreite möglich.

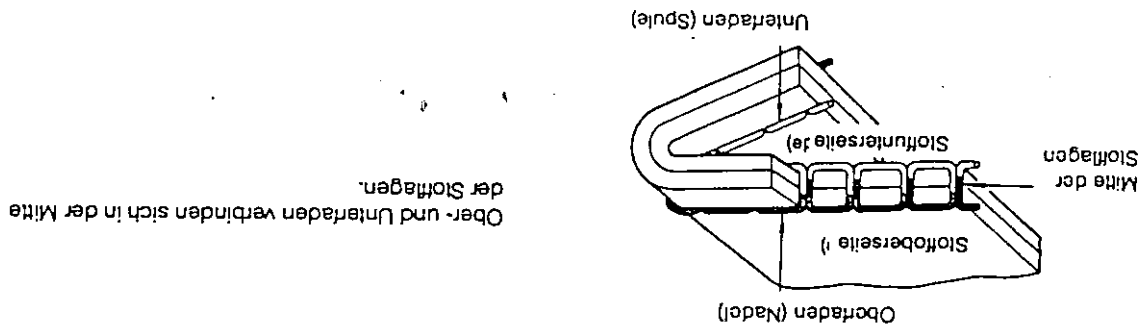
Programmierte Stichbreite	Manuelle Einstellung der Stichbreite

Manueller Einstellbereich 1-5 (1, 1,5 ... 5)

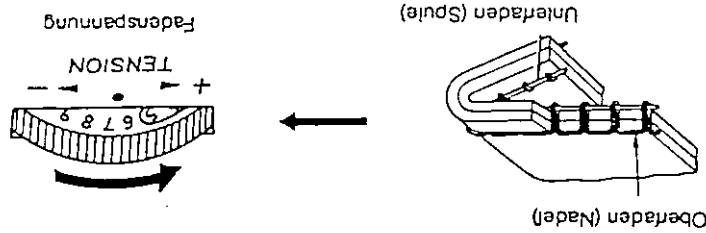


Einstellen der Fadenspannung

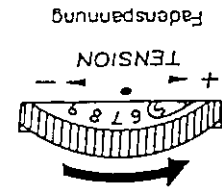
Optimale Fadenspannung



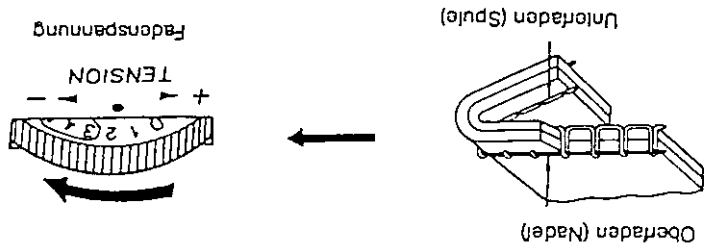
Die Oberfadenspannung ist zu niedrig.



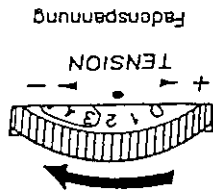
Fadenspannung erhöhen



Die Oberfadenspannung ist zu hoch.



Fadenspannung verringern



Stoffarten-, Game- und Nadeltabelle

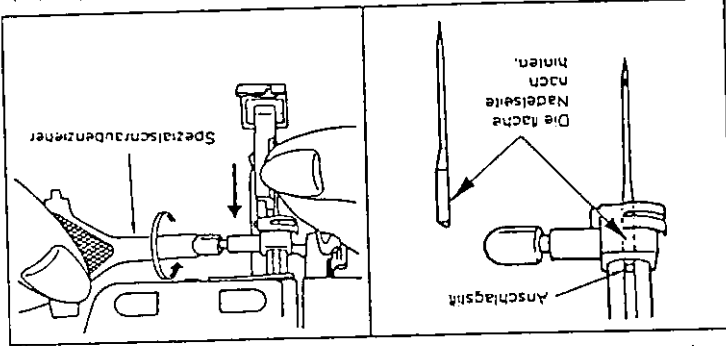
Die Wahl von Nadel und Faden wird durch die Stoff- oder Materialart bestimmt. Diese Tabelle soll bei der Wahl der richtigen Nadel und des geeigneten Nähgarns helfen und dient vor Beginn eines Nähprojektes als Referenz. Bitte darauf achten, daß für Ober- und Untertaden das gleiche Garn verwendet wird.

Nadeln		Game		Stoffarten	
Größe	Typ				
1/80	2020	2020	2020	2020	2020
14/90					
16/100	2020	2020	2020	2020	2020
18/110					
14/90, 16/100					
Größe 11/80					
Kugelspitze 2045					

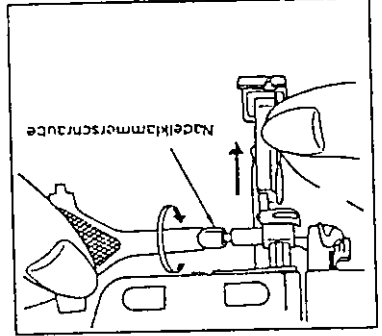
Auswechseln der Nadel

Achtung: Bitte darauf achten, daß beim Auswechseln der Nadel der Hauptschalter ausgeschaltet ist.

2 Einsetzen der Nadel. (Die Nadel kann nur in der richtigen Stellung eingesetzt werden.)



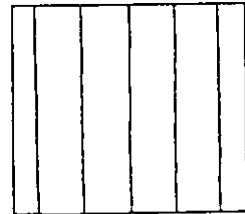
Die Nadel mit der flachen Seite nach hinten einsetzen, bis sie den Anschlagstift berührt. Die Nadelkammerzschraube festdrehen. Dazu am besten den Spezialschraubenzieher (im Zubehör) benutzen.



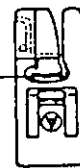
1 Entfernen der Nadel.

(1) Handrad nach vorne (in Körper-richtung) drehen, bis die Nadelstange ihre Höchststellung erreicht hat.
(2) Die Nadelkammerzschraube aufdrehen.

Geradstichnähte

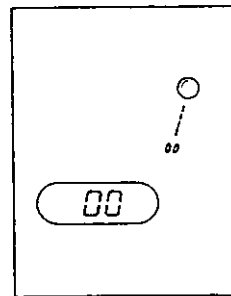


Beim Einschalten wird die Maschine automatisch auf Geradstich gestellt. Die Nadel sticht auf der linken Seite des Nähfußes (A) ein. Die Nadelstellung kann durch Wahl des Musters 06, 07 verändert werden.

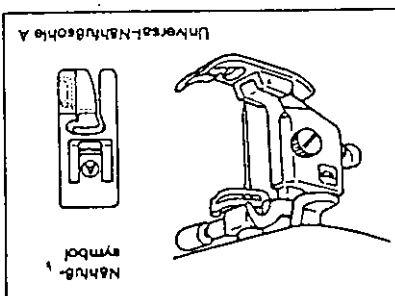


1 Stüchtmuster wählen

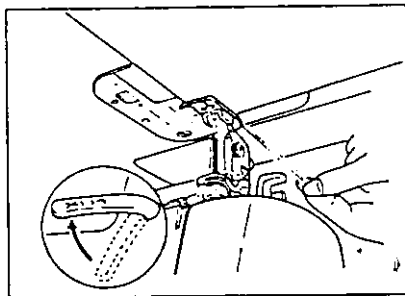
Beim Einschalten der Geradstich eingestellt.



2 Den richtigen Nähfuß wählen

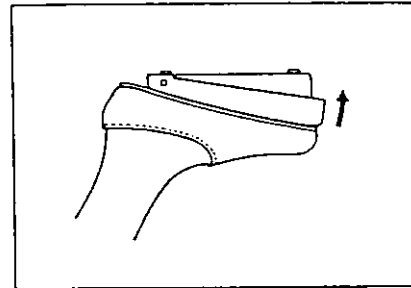


Den Stoff so unter den Nähfuß legen, daß die Nadel über dem Nahtanfang steht. Ober- und Unterfaden nach hinten ziehen. Den Nähfuß senken.

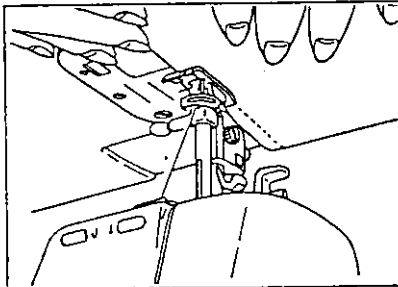


3 Stoff in Position legen und Nähfuß senken

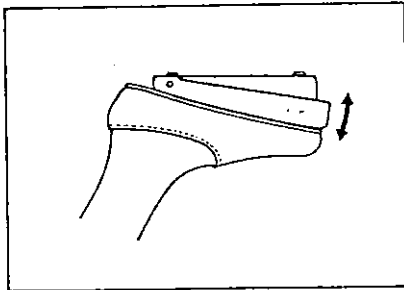
4 Mit dem Nähen beginnen



Beim Nähen nicht am Stoff ziehen.

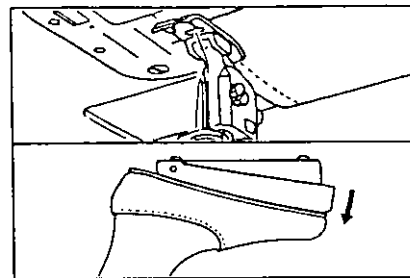


5 Den Stoff mit den Händen führen

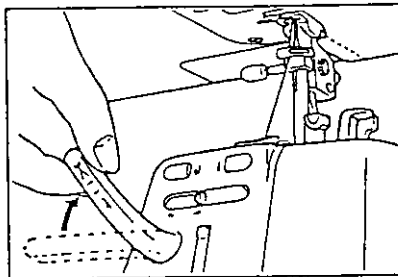


6 Nähgeschwindigkeit regulieren

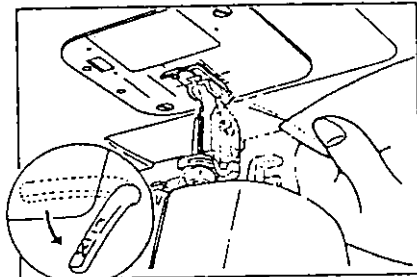
7 Maschine anhalten



8 Faden abschneiden. (S. Seite 16: Automatischer Fadensabschneider.)

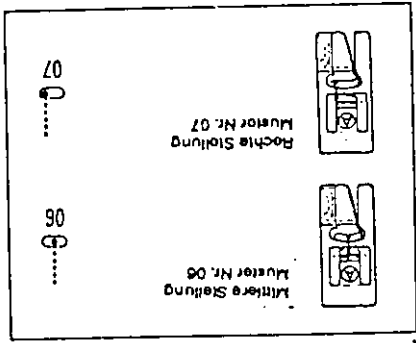


9 Nähfuß hochstellen und Stoff entfernen

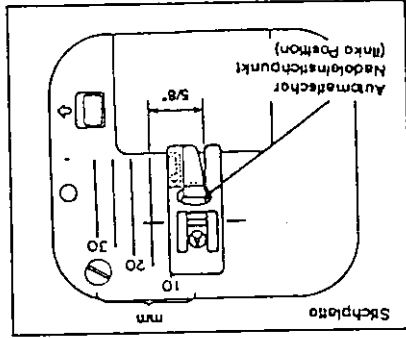


Wenn sich die Nadel in Hochstellung befindet, den Luftebel nach oben stellen und den Stoff aus der Maschine nehmen.

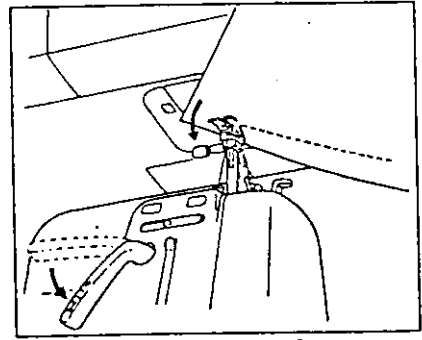
Den Nähfuß-Luftebel/Fadenabschneider ganz nach unten drücken, bis sich die Nadel bewegt. Jetzt werden Ober- und Unterfaden gleichzeitig abgeschnitten.



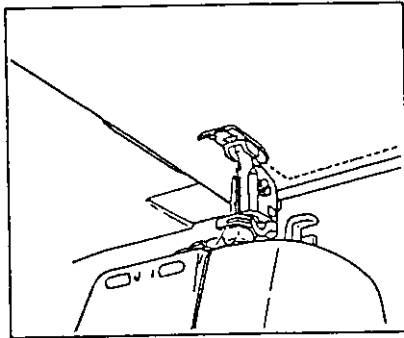
Wahl des Nadeinstichpunktes



Kantenführung

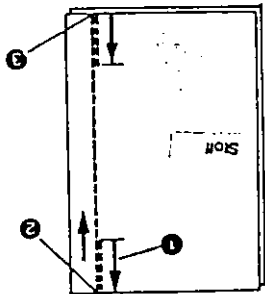


Änderung der Nährichtung.



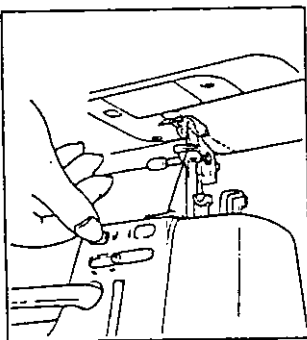
Den Nähfuß senken und mit dem Nähen beginnen

Die Maschine an der gewünschten Stelle anhalten. Die Nadel in den Stoff absenken. Den Nähfuß hochstellen und den Stoff drehen.

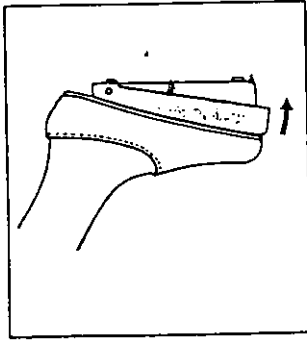


Der Rückwärtsstich wird am Anfang und Ende einer Naht zur Verstärkung benutzt.

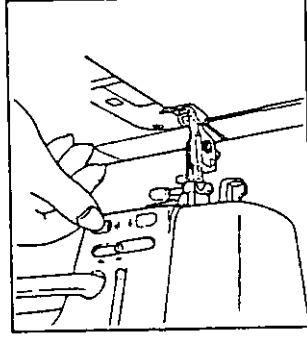
Rückwärtsnähen



② Rückwärtsnähh-Taste drücken.



③ Mit dem Nähen beginnen.

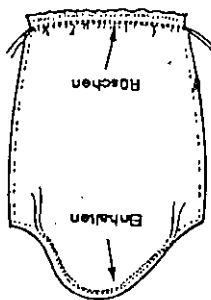
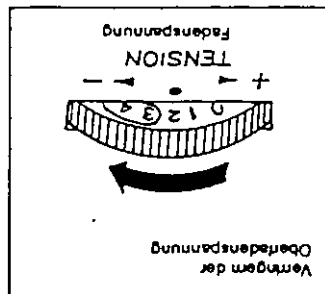
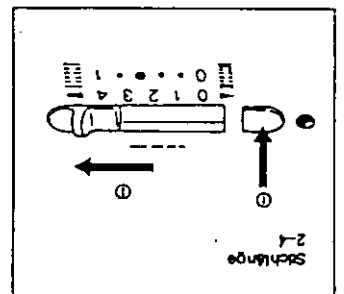


① Rückwärtsnähh-Taste drücken.

- Die Maschine näht nur rückwärts, solange die Rückwärtslaste gedrückt wird.
- Im Rückwärtsgang läuft die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit.
- Beim Nähen von Stichmustern wie dem Zickzackstich führt die Maschine keine Heftsche aus anstatt rückwärts zu nähen.

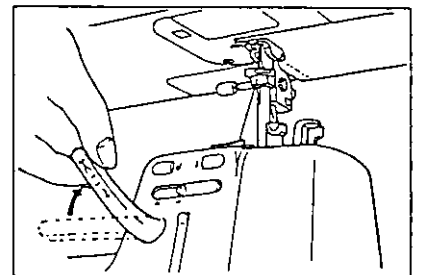
Kräuseln und Rüschen

Beim Einhalten eines Ärmels oder Rockbundes oder beim Rüschen eines Ärmels oder einer Passe wird mit großer Stichlänge genäht. Der Unterfaden wird per Hand angezogen, um das Material zu kräuseln.

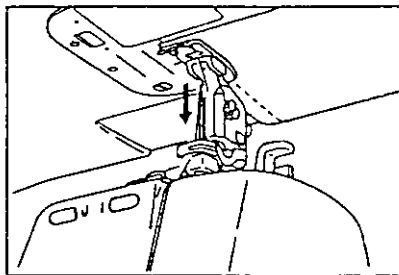


Automatischer Fadenabschneider

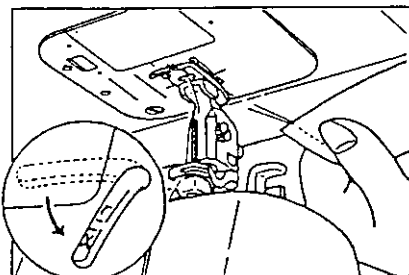
Bitte beachten: Den automatischen Fadenabschneider nach Fertigstellung einer normalen Naht einsetzen. Bei Verwendung von dicken Garnen oder Spezialgarnen den manuellen Fadenabschneider auf der Nähfußrückseite benutzen.



1 Hebel nach unten drücken.



2 Nadel geht hoch.



3 Hebel nach oben drücken.

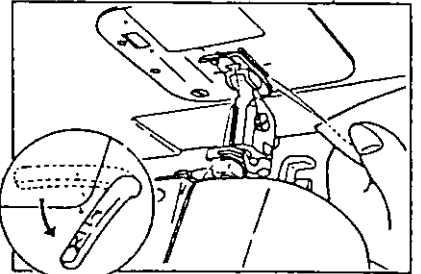
Arm Nähende den Lührhebel/Fadenabschneider ganz nach unten drücken.

Beim Loslassen des Hebels geht die Nadel nach oben und Ober- und Unterfaden werden abgeschnitten. Die Nadel bleibt in Hochstellung stehen.

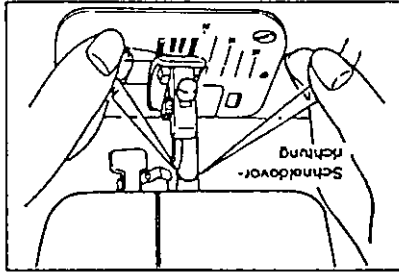
Wenn die Nadel stillsteht, den Hebel ganz nach oben drücken und den Nähfuß hochstellen.

Manueller Fadenabschneider (Verknoten der Fäden)

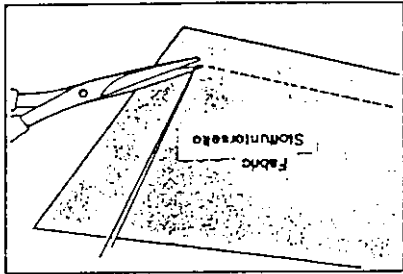
* Nach Benutzung des automatischen Fadenabschneiders kann weitergenäht werden, selbst wenn der Unterfaden nicht auf der Stichplatte liegt.



1 Stoff entfernen.



2 Fäden abschneiden.



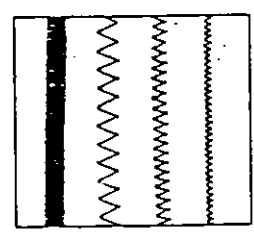
3 Fäden verknoten.

Arm Ende einer Naht die Nadel und den Nähfuß hochstellen und den Stoff langsam unter dem Nähfuß wegziehen.

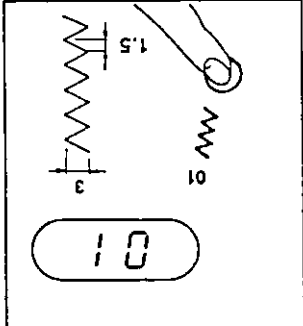
Ober- und Unterfaden zusammenhalten, etwa 10 cm herausziehen und in der Schneidvorrichtung an der Nähfußrückseite abschneiden.

Den Nadelfaden auf die Stoffunterseite ziehen und mit dem Spulendrad fest verknoten. So nah wie möglich am Knoten abschneiden.

Zickzacknähte

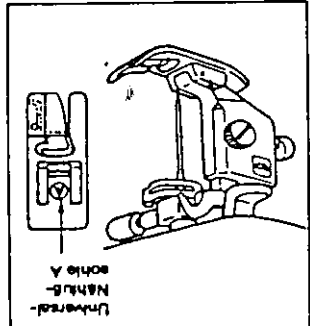


1 Stichmuster wählen.



Es wird automatisch die Breite 3 und die Länge 1,5 gewählt.

2 Den richtigen Nähfuß wählen.



• Siehe Seite 10: „Auswechseln der Nähfußsohle“

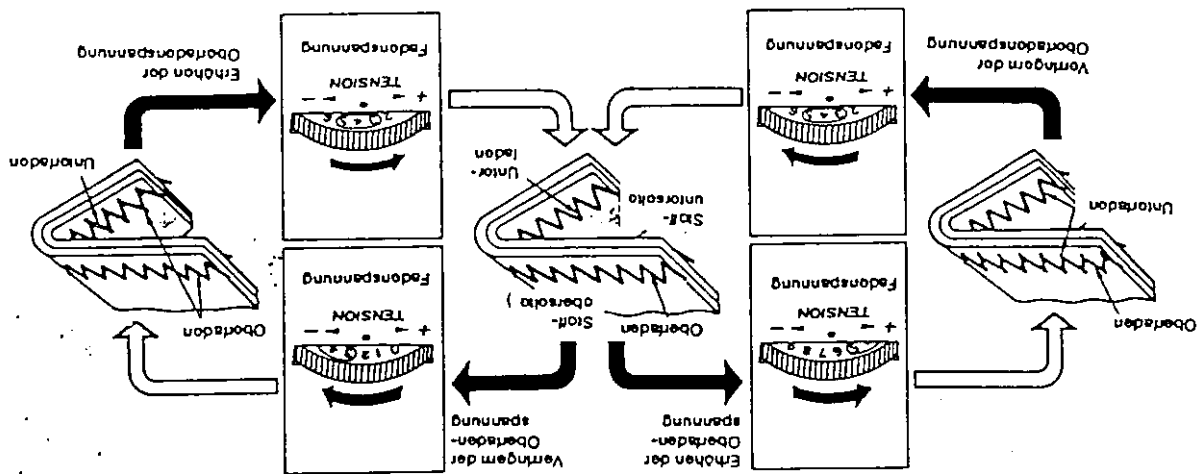
3

Der Nähfuß ist mit dem Nähen des Geradstichs identisch. Seite 14 und Seite 15

Stichbreite im Verhältnis zur Stichlänge

Stichbreite	Auto- matische Stichlänge	Manuelle Stich- längen- einstellung
Zickzack- Stichbreite	1	0.2, 4.0
Stichbreite	2	0.2, 4.0
Stichbreite	3	0.2, 4.0
Stichbreite	4	0.2, 4.0
Stichbreite	5	0.2, 4.0

Falls nötig die Oberdenspannung ändern.



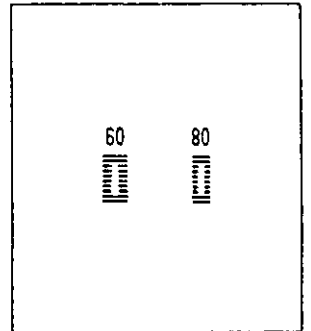
Knopflochautomatik



- Beim Nähen auf Strickstoffen oder anderen stark dehnbaren Materialien diese mit einer Unterlage verstärken.
- Erst ein Probeknopfloch nähen.

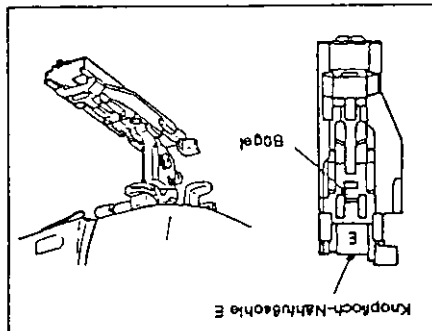
- 08 Für kleine Knopflocher in Hemden, Blusen, Kinderkleidung u.ä.
- 09 Für große Knopflocher, z.B. in Mänteln.

1 Die Knopflochart wählen.



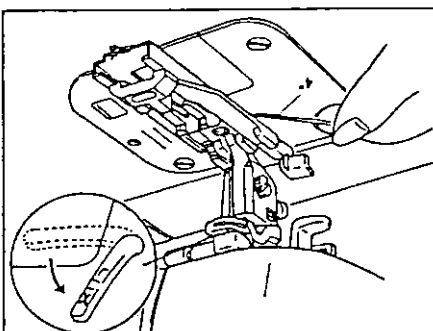
Das für das Nähprojekt geeignete Knopfloch wählen.

2 Die Nähfußschle wechseln.



Die Knopfloch-Nähfußschle (die Kennzeichnung „E“ weist nach hinten) anbringen. S. Seite 10: Auswechseln der Nähfußschle

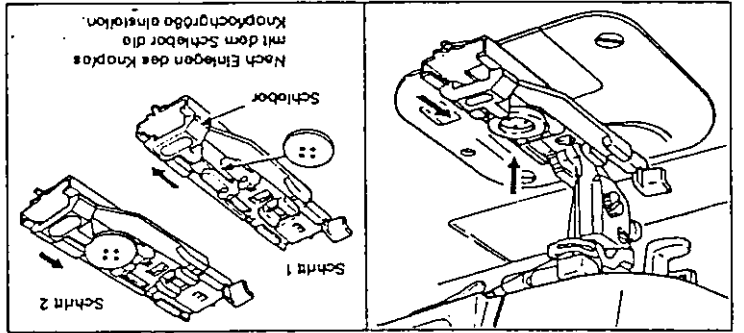
3 Ober- und Untertaden herausziehen.



Den Oberaden unter dem Nähfuß durch-

ziehen.

4 Knopf einlegen.

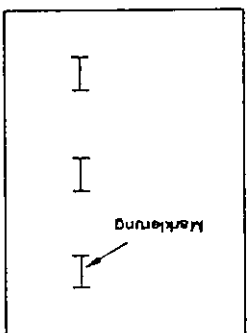


Nach Einlegen des Knopfes mit dem Schieber die Knopflochgröße einstellen.

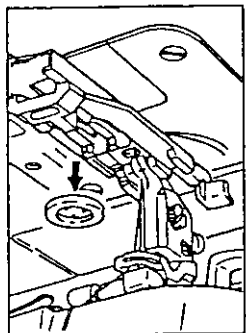
Nach Einstellen der Knopflochgröße den Knopf wieder aus der Nähfußschle nehmen.

Auf dem Stoff die Stellen markieren, wo die Knopflocher genäht werden sollen.

6 Stoff markieren.

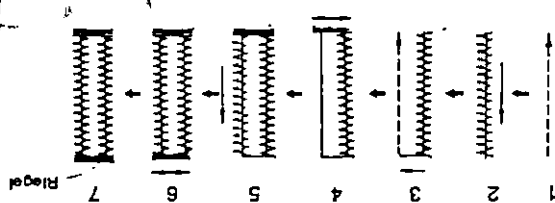


5 Knopf entfernen.



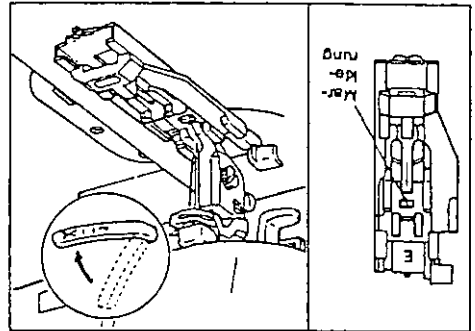
Note: When sewing buttonholes be sure to support the weight of the garment

Automatische Knopfloch-Stufen



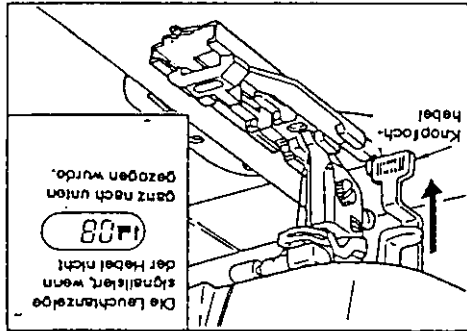
Am Ende des Knopfloches näht die Maschine einen Fiegel und hält dann automatisch an.

7 Knopfloch-Nähfuß senken.



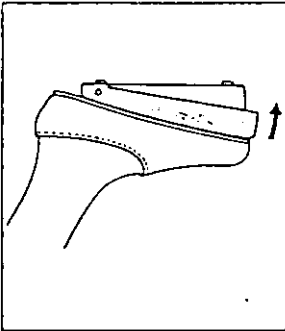
Knopfloch-Nähfuß senken. Die Stoffmarkierung befindet sich in der Mitte der Nadel-einstichöffnung.

8 Knopflochhebel nach unten ziehen.



Erst wenn der Knopflochhebel ganz unten steht, erlischt die Leuchtanzeige.

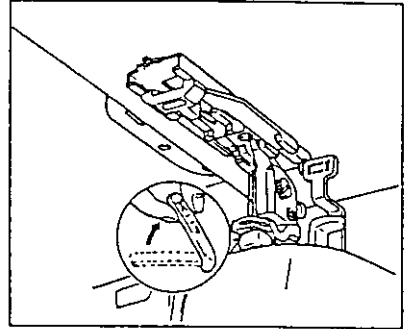
9 Mit dem Nähen beginnen.



Solange sich der Knopflochhebel nicht in der richtigen Stellung befindet, näht die Maschine nicht und die Leuchtanzeige blinkt.

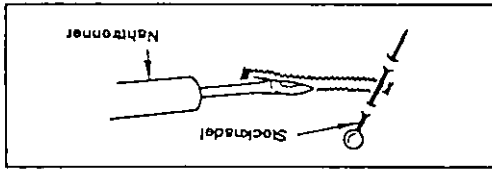
Sollte die Knopflochlänge falsch eingestellt worden sein, oder der Ober- bzw. Unterfaden geht zu Ende, kann durch einmehliges Drücken der Stichmusterwahl das Knopfloch neu begonnen werden.

10 Fäden abschneiden.

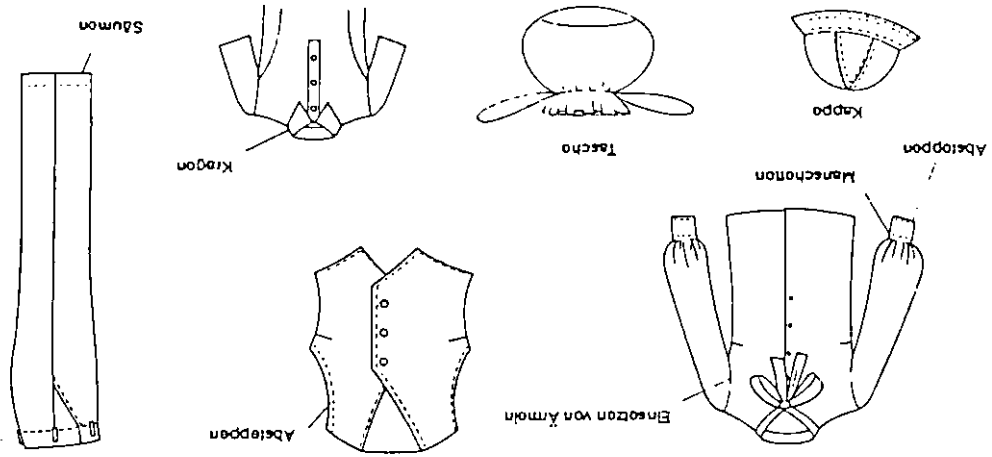


Nach Fertigstellung des Knopflochs den Hebel nach unten drücken und die Fäden abschneiden. Den Nähfuß hochstellen, die Markierung für das nächste Knopfloch in die Mitte der Nadelstichöffnung schieben und Nähfuß wieder senken.

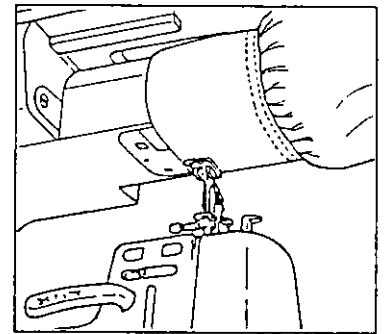
11 Das Knopfloch öffnen.



Die Knopflochmitte mit dem Nähtrichter aufschneiden und dabei darauf achten, daß die Fäden nicht beschädigt werden. Eine Stecknadel am Knopflochende verhindert, daß lochende verhängen, das versehentlich über den Fiegel hinaus geschnitten wird.

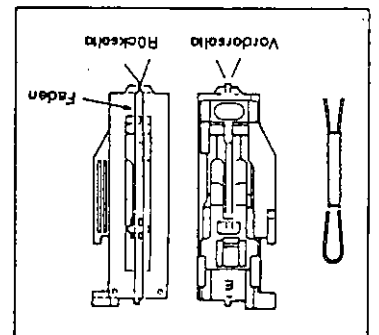


Anwendungsbeispiele



Nähen mit dem Freiarms

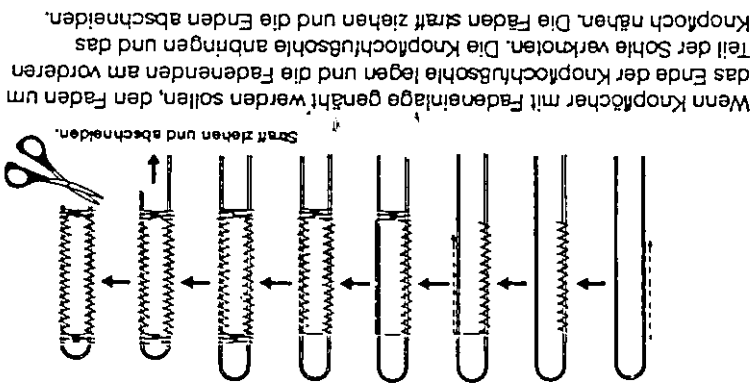
Schwer zugängliche Stellen und schlauchförmige Teile werden problemlos auf dem Freiarms der Maschine genäht.
Bitte beachten: S. Seite 3 „Umstellung von Flachbett auf Freiarms“



Einlegen des Fadens

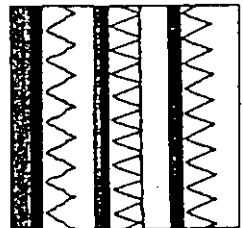
Knopflocher können mit Hilfe eines eingeleigten Fadens verstärkt und so haltbarer gemacht werden. Als Faden eignet sich z. B. Knopflochseide.

Knopflocher mit Fadeneinlage



Wenn Knopflocher mit Fadeneinlage genäht werden sollen, den Faden um das Ende der Knopflochhübschle legen und die Fadenden am vorderen Teil der Sohle verketten. Die Knopflochhübschle anbringen und das Knopfloch nähen. Die Fäden straff ziehen und die Enden abschneiden.
Straff ziehen und abschneiden.

Stoffkanten versäubern



Schützt die Kante vor dem Ausfransen.

1 Stichmusterwahl

Programmen

① : Stichbreite 3

②

←

←

2 Nähfußgröße auswechseln

① Universal-Nähfußgröße A
für Stichbreite 3 und den
Trikotfuß benutzen

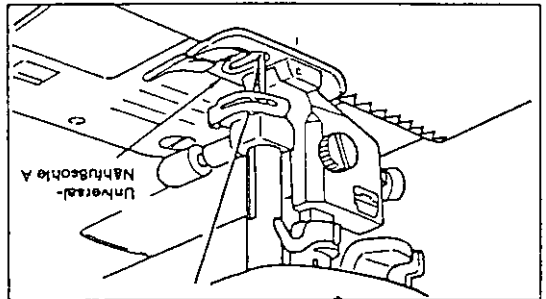
② Overlock-Nähfußgröße C
Overlock/Versäubern

S. Seite 10: Auswechseln der Nähfüße

Diese drei Stichmuster sind zum Overlocknähen geeignet. Die richtige Wahl hängt vom jeweiligen Material ab.



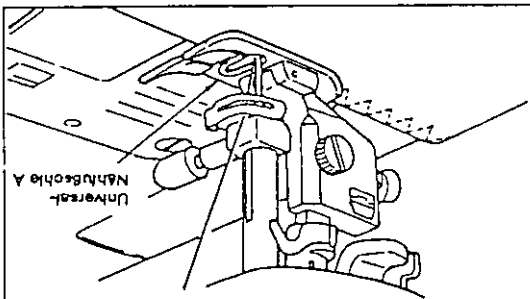
Stichbreite 3
Versäubern mit dem Zickzackstich



Zum Versäubern von leichtem Stoff mit weilligen Kanten.



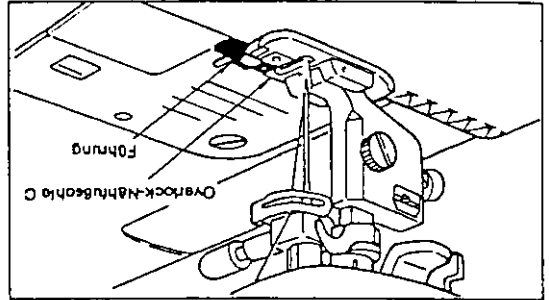
Versäubern mit dem Trikotstich



Zum Versäubern von dehnbaren Materialien die leicht ausfransen.



Versäubern mit dem Overlockstich

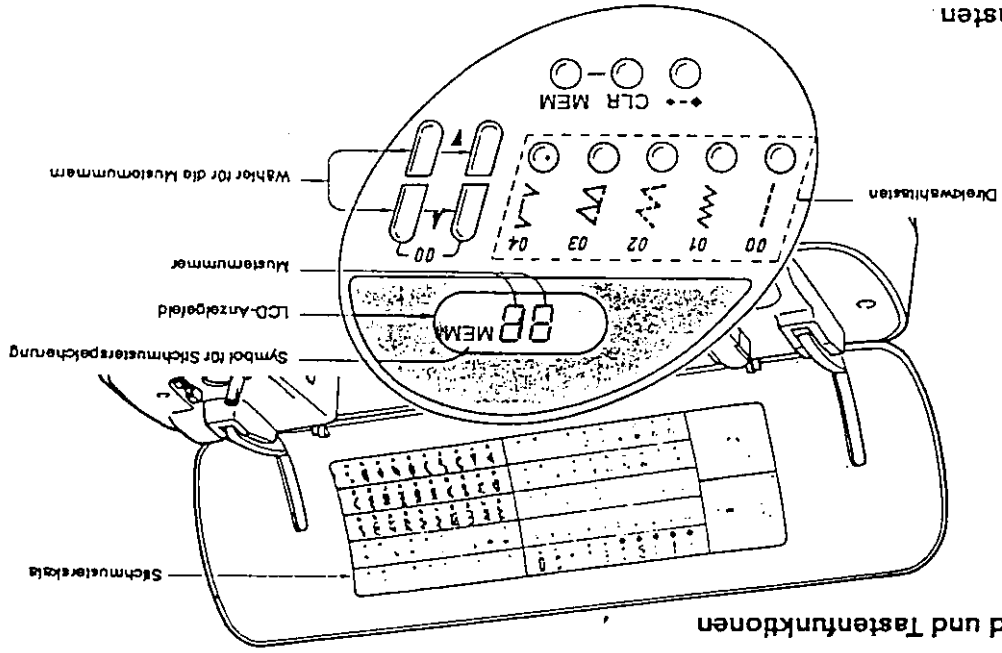


Zum Überwändeln von Stoffkanten, um ein Ausfransen zu verhindern. Dieser Stich eignet sich auch zum Nähen von Nähten, die nicht auseinandergebügelt werden müssen.

- Leerstille No.
- 50 Glindestrich No.
- 51 Apostroph No.
- 52 Pfeil Punkt No.
- 53 Punkt in der Mitte No.
- 54

Tasten	Muster- und Musternummer	Beispiel
<p>Stichmuster- (um das gewählte Muster zu speichern)</p> <p>MEM</p>	<p>Mit der Stichmuster-Speicherung können bis zu 20 Muster gespeichert werden.</p> <p>♠ KING</p>	<p>Stichmusterlöschstaste (um ein gespeichertes Muster zu löschen)</p> <p>CLR</p>
<p>Verlohnungstaste</p>	<p>Alle gespeicherten Muster werden gelöscht</p>	<p>Verlohnungstaste</p>

Funktionen der Tasten

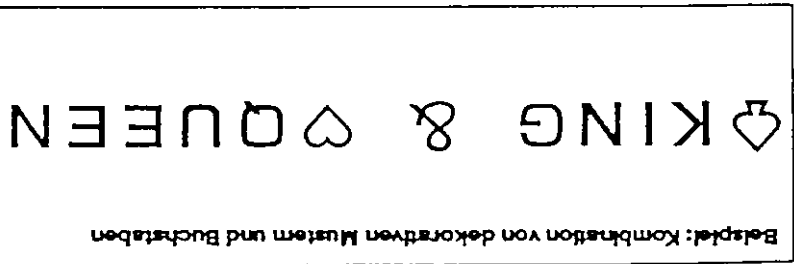


Nähen von Mustern
LCD-Anzeigefeld und Tastenfunktionen

Kombinieren von Mustern (Beispiel)

1 Musterkombination auswählen.

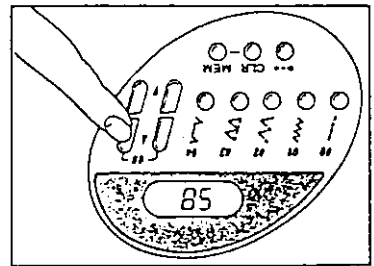
Beispiel: Kombination von dekorativen Mustern und Buchstaben



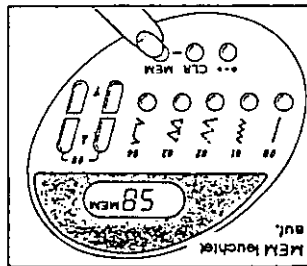
2 Musternummer merken.

56	♡	□	U	40	24	24	33
50	♡	□	E	67	50		
58	♡	□	N	30	28	33	26

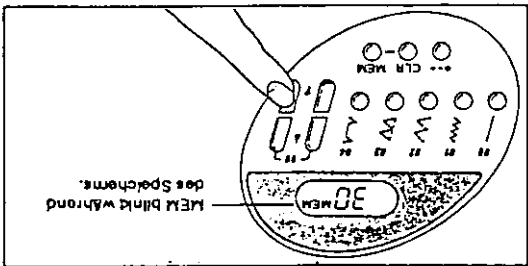
3 Musternummer für (58) wählen.



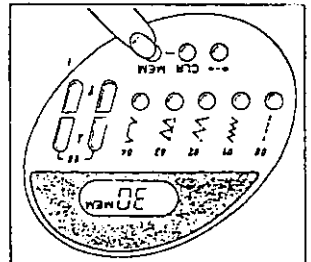
4 Speichertaste drücken.



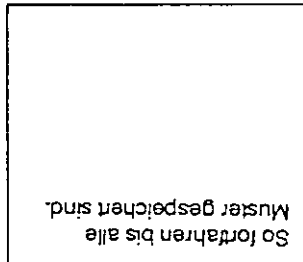
5 Musternummer für K (30) wählen.



6 Speichertaste drücken.



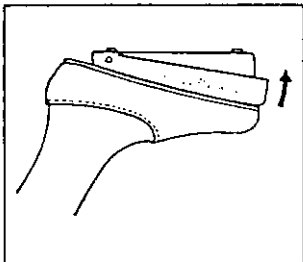
So fortfahren bis alle Muster gespeichert sind.



Use standard presser foot (A)

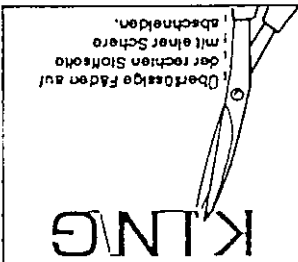
Muster 30 ist gespeichert.

8 Nähen.



Die Maschine hält an, wenn die ganze Kombination genäht ist.

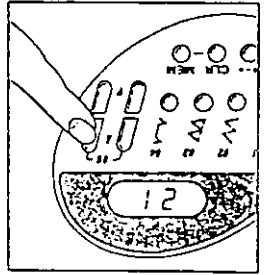
Entfernen der Verbindungsäden



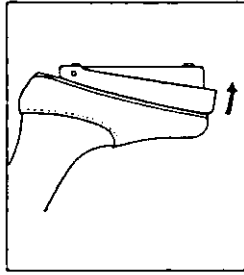
Stichmusterausgleich

Wir empfehlen, ein Probenmuster auf den gleichen Materialien zu nähen, die bei dem jeweiligen Nähprojekt verwendet werden. Je nach Art und Dicke des Stoffes und des verwendeten Einlagematerials kann sich die Form des Stichmusters verändern. Wenn die Stichmusterform ausbalanciert werden soll, wird das spezielle Testmuster der Maschine zur Hilfe genommen.

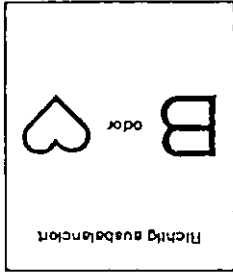
1 wählen.
Testmuster Nr. 21 B oder Nr. 56



2 Nähen.

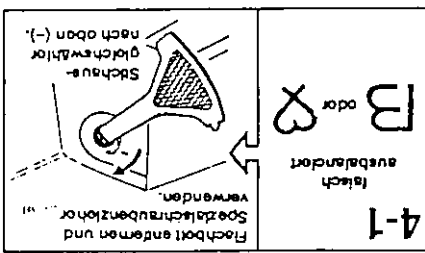
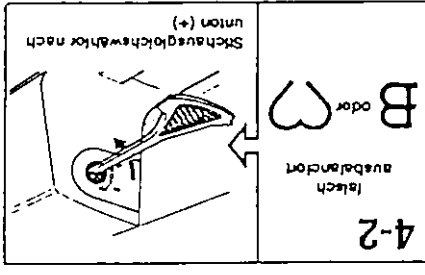


3 Ergebnis.



4-2

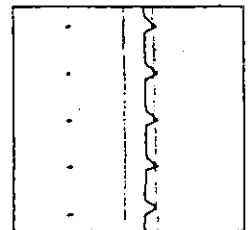
B oder W
Istisch
ausbalanciert



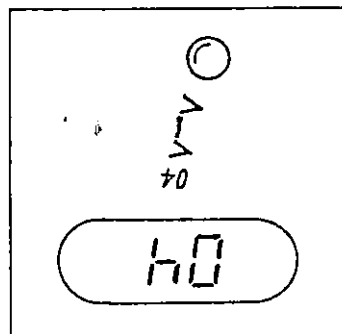
4-1
Istisch
ausbalanciert
Spezialnähdenzähler
verwenden.
Rechtstanzern und
gleichwahler
nach oben (-).
Stichaus-
gleichwahler
nach unten (+)
Stichausgleichswähler nach

Nach dem Nähen von Buchstaben, den Wähler auf neutral stellen.

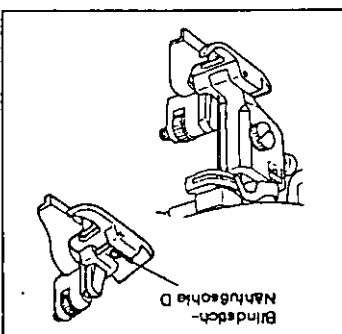
Blindstüchnähte



Mit dem Blindstich werden haltbare, fast unsichtbare Säume genäht. Das Blindstüchnähen erfordert ein wenig Übung - eine Nähprobe ist deshalb zu empfehlen.



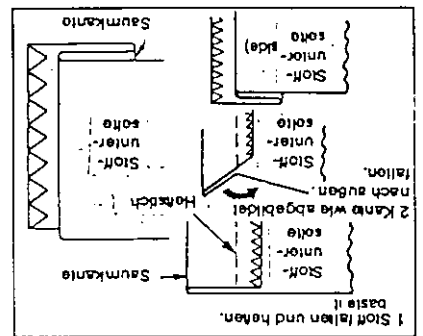
1 Blindstich auf der Direktwahlskala einstellen.



2 Die Nähfußschle wechseln.

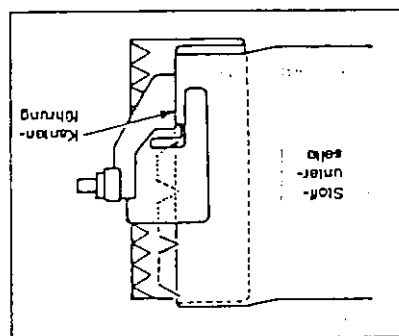
S. Seite 10:
Auswechseln der Nähfußschle.

Blindstüchnähen auf normalen und schweren Stoffen.

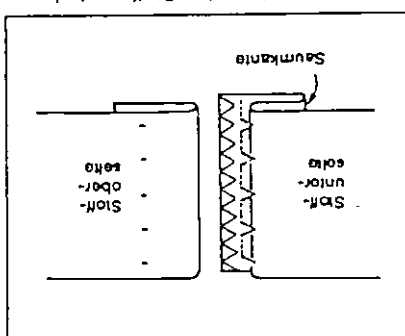


1 Stoff falten und heften.
2 Kante wie abgebildet nach außen falten.
3 Stoff wie abgebildet nach außen falten.

Siehe Seite 21 Stoffkanten versüßern.



2 Die gefätschte Kante gegen die Kanthührung legen.

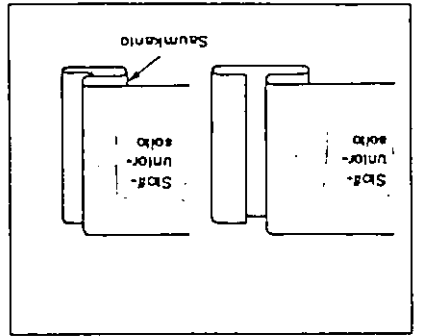


3 Stoff umdrehen.

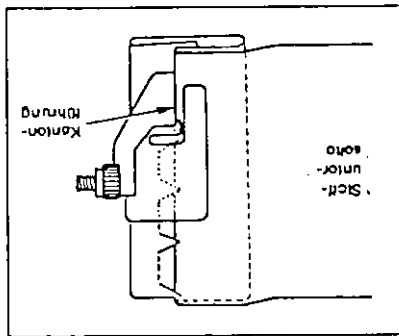
Nach dem Nähen den Stoff umdrehen.

nähen.

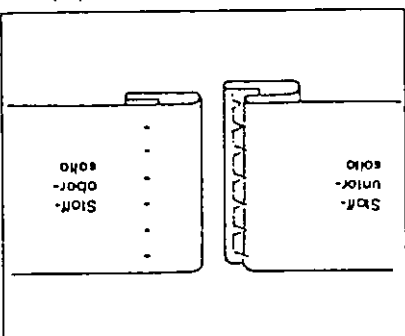
Blindstüchnähen auf leichten Stoffen



1 Den Stoff falten.



2 Die gefätschte Kante gegen die Kanthührung legen.



3 Stoff umdrehen.

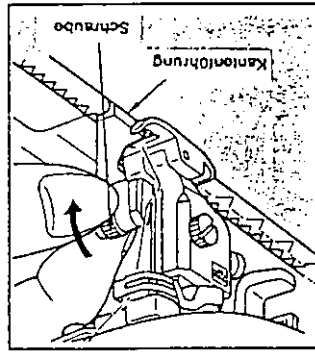
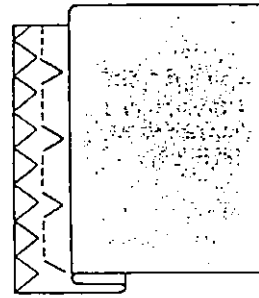
Nach dem Nähen den Stoff umdrehen.

Die gefätschte Stoffkante gegen die Nähfuß-Kanthalührung legen und

nähen.

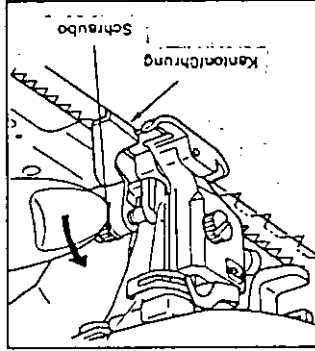
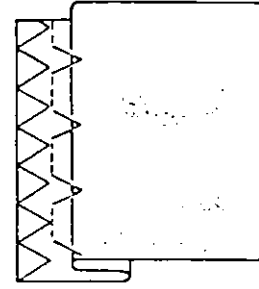
Einstellen der Blindstichfuß-Kantenführung

Wenn die Stiche die Kante nicht erreichen:

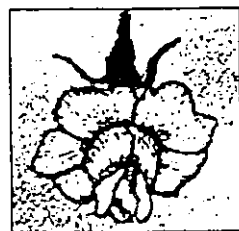


Die Schraube nach vorne, in Körper-
richtung drehen. Damit wird die
Kantenführung nach rechts gestellt.
Die gefälste Kante eng an die Kanten-
führung legen.

Wenn die Stiche über die Kante hinausragen:

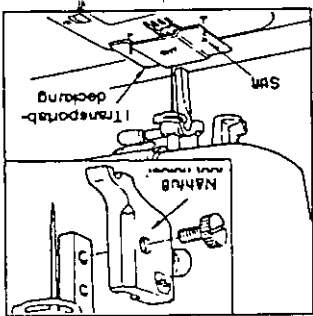


Die Schraube nach hinten, vom Körper
weg, drehen. Damit wird die Kanten-
führung nach links gestellt. Die gefäl-
ste Kante eng an die Kantenführung
legen.

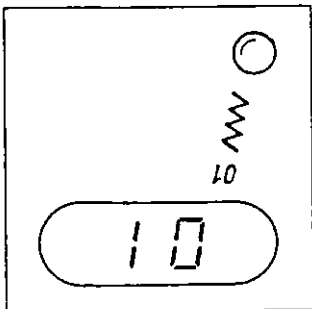


Anbringen der Transportabdeckung

Beim Stopfen und Freihandsticken verhindern die Transportabdeckung, daß der Stoff bewegt wird. Sie wird wie folgt angebracht:
Vor Enternen des Nähfußes die Maschine ausschalten.



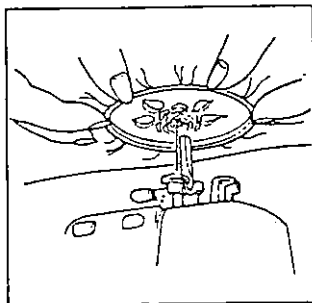
1 Nähfuß entfernen und Transportabdeckung anbringen.



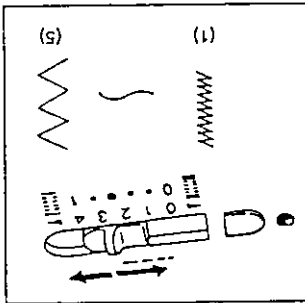
2 Zickzack-Stich wählen.

Die Seite der Transportabdeckung in die entsprechenden Löcher der Stichplatte setzen.

4 Stichrahmen in Position bringen.



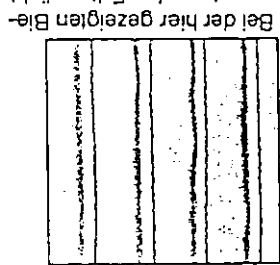
4 bringen.



3 Stichbreite zwischen 1 und 5 einstellen.

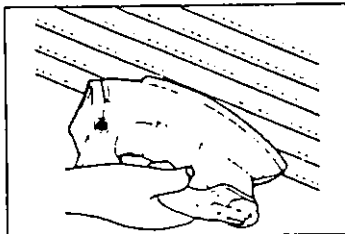
1) Wahlkopf drücken
2) Stichbreite einstellen

Nähen von Biesen

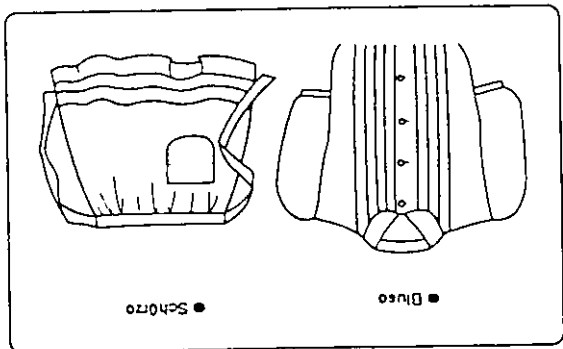


Bei der hier gezeigten Biesart werden Falten dicht an der Kante gesteppt. Siehe Schritte 1-5. Eine andere Biesensvariante kann mit der Zwi- lingsnadel genäht werden. Durch die beiden parallel zueinander verlaufenden Nähle werden die Biesen sehr gleichmäßig. Der Bieseneffekt kann auch ohne Verwendung eines Einfaßfadens durch Erhöhen der Fadenspannung verstärkt werden.

Nach dem Nähen die Biesenfalte nachbügeln.

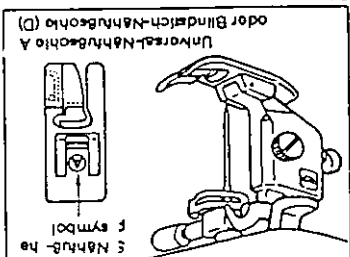


5



Anwendungsbeispiele

Die Universal-Nähfußsohle (A) oder die Blindstich-Nähfußsohle (D) verwenden. S. Seite 10: „Auswechseln der Nähfußsohlen“

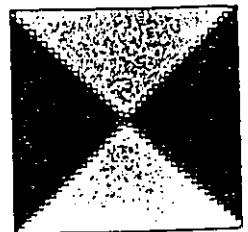


2 Nähfuß wählen.

3 Stoff auf Biesensbreite falten und glatt bügeln.

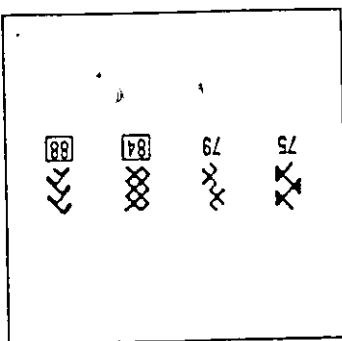
4 Beim Nähen der Falten den Stoff nicht dehnen. Mit Hilfe der Kantentührung an der Blindstich-Nähfußsohle werden die Biesen besonders gleichmäßig.

Stepparbeiten (Patchwork)



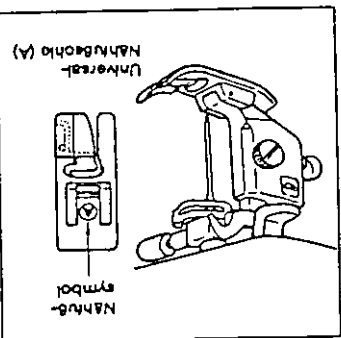
Die Stüchmuster 75, 79, 84 und 88 ergeben beim Zusammennähen von Stoffteilen eine starke und haltbare Verbindungsnäht.

1 Stüchmuster wählen.



Eines der vier Stüchmuster auswählen.

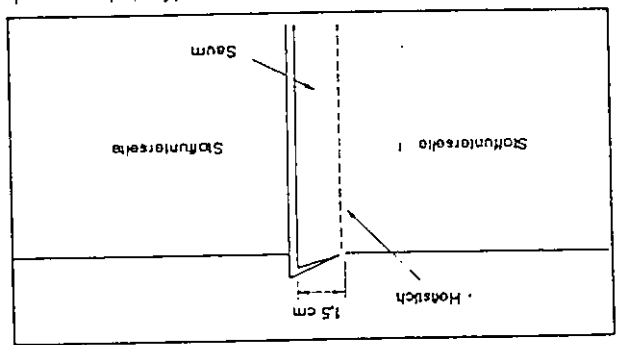
2 Die richtige Nähfußsohle verwenden.



Die Universal-Nähfußsohle (A) verwenden.

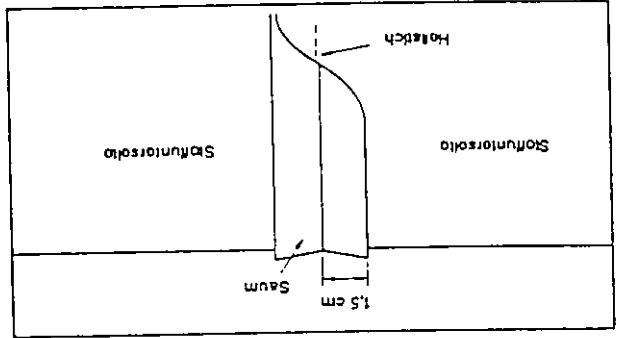
„Auswechseln der Nähfußsohlen“.

Nahzugabe seitlich



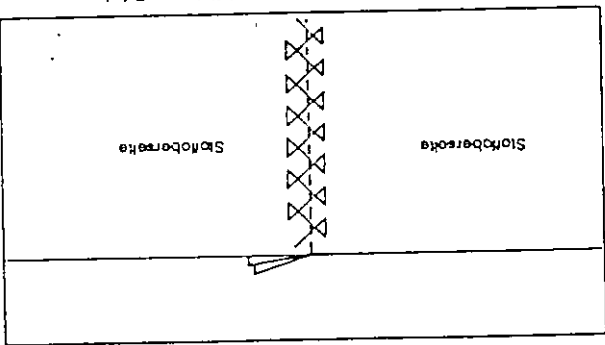
Zwei Stoffteile mit der Oberseite Kante an Kante legen und mit einem Heftstich zusammennähen. Die Nahzugabe nach einer Seite bügeln.

Nahzugabe offen



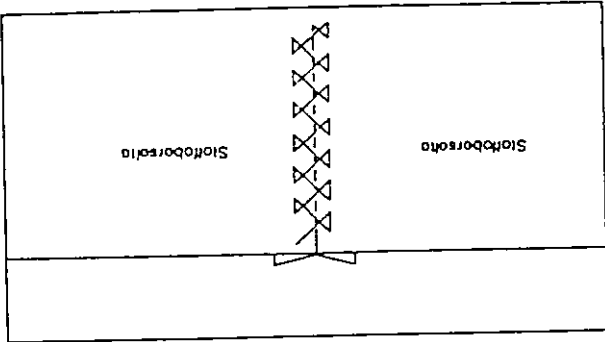
Zwei Stoffteile mit der Oberseite Kante an Kante legen und mit einem Heftstich zusammennähen. Die Nahzugabe offen bügeln.

Nahzugabe seitlich



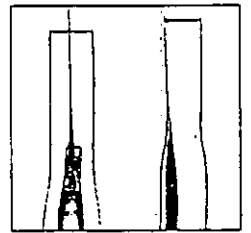
Zwei Stoffteile mit der Oberseite Kante an Kante legen und mit einem Heftstich zusammennähen. Die Nahzugabe nach einer Seite bügeln.

2

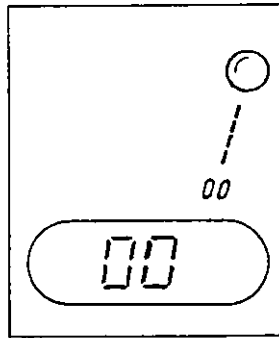


Zwei Stoffteile mit der Oberseite Kante an Kante legen und mit einem Heftstich zusammennähen. Die Nahzugabe offen bügeln.

Reiberschüsse einsetzen

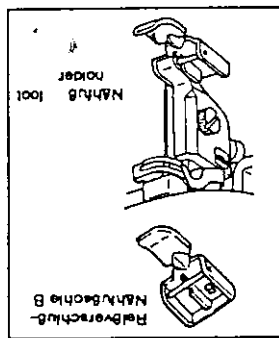


Es gibt verschiedene Methoden, Reiberschüsse einzunähen. Das hängt vom Typ und Verwendungsweck ab. Überlappende Reiberschüsse setzt man in der Seitennaht eines Kleidungsstückes ein. **Mittlere Reiberschüsse** werden zentral verdeckt eingesetzt und können fast überall verwendet werden.



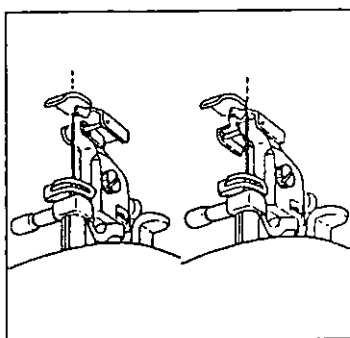
1 Stüchtmuster wählen

Beim Einschalten wird die Nähmaschine automatisch auf Gerätschneiden eingestellt.



2 Nähfußscheibe wechseln

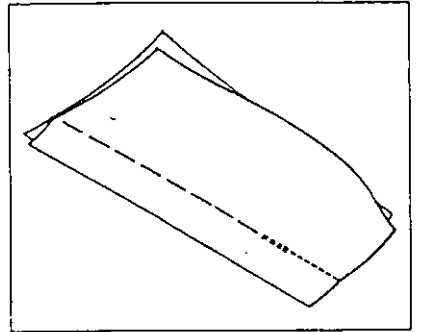
Die Reiberschuß-Nähfußscheibe B verwenden. Diese kann je nach Lage links oder rechts der Nadel angebracht werden.



3

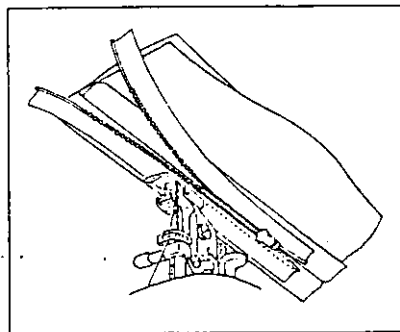
• Befindet sich der Reiberschuß links der Nadel, wird die linke Seite der Nähfußscheibe am Nähfußschuß eingesetzt.
• Befindet sich der Reiberschuß rechts der Nadel, wird die rechte Seite der Nähfußscheibe am Nähfußschuß eingesetzt.

Überlapender Reiberschuß



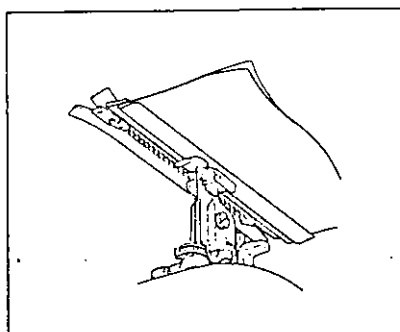
1

Ein Reiberschuß überlappt wenn nur eine Naht sichtbar ist und der Stoff den Reiberschuß überdeckt.
• Die Reiberschußöffnung mit der Maschine heften und die Nähzugabe auseinanderbügeln.
• Die linke Seite der Nähfußscheibe am Schaft einsetzen.



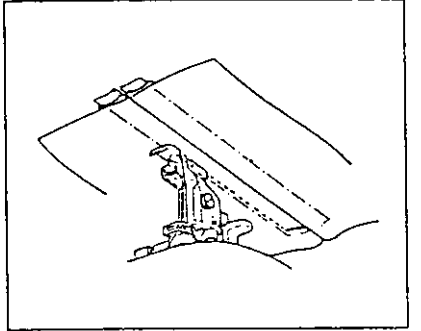
2

• Seite nach unten auf die Nähzugabe legen.
• Die Zähne des Reiberschusses sollten ca. 3-9 mm unterhalb der Stoffoberkante sein.
• Den Reiberschuß von unten nach oben an die Nähzugabe steppen.



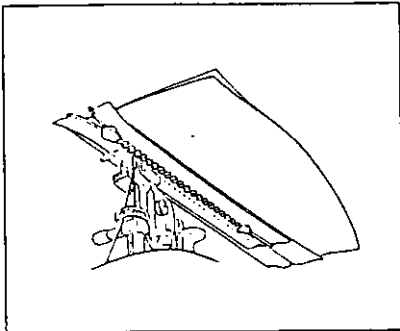
3

• Die rechte Seite der Nähfußscheibe am Schaft einsetzen.
• Den Reiberschuß schließen und mit der rechten Seite nach oben legen.
• Die Nähzugabe an der Kante des Reiberschusses glattstreichen.
• Den Reiberschuß von unten nach oben wie abgebildet entlang der Kante der Nähzugabe nähen.



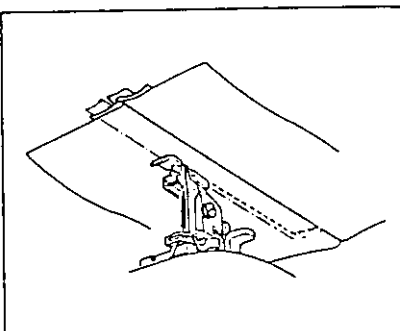
4

• Den Reiberschuß von links durch Reiberschubband, Saumzugabe und Oberstoff häften.
• Den Stoff auf die linke Seite wenden.
• Linke Seite des Reiberschußabtes einsetzen.
• Quer über das untere Ende des Reiberschusses unter dem Heftaden entlang nach oben nähen.
• Heftaden entfernen und Kleidungsstück bügeln.



1

• Die Reiberschußöffnung in der Naht heften und die Nähzugabe auseinanderbügeln.
• Geöffneten Reiberschuß mit der rechten Seite nach unten legen.
• Reiberschuß von unten nach oben an die Nähzugabe nähen.



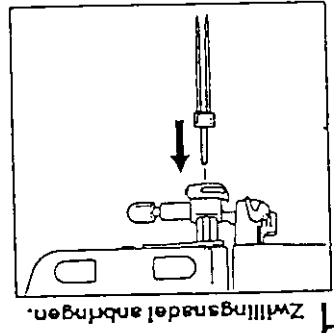
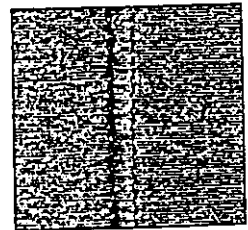
2

• Reiberschubband, Nähzugabe und Oberstoff zusammennähen.
• Nähgut nach rechts drehen und durch Stoff zusammenheften.
• Legen hindurch den Reiberschuß annähen.
• Heftaden entfernen und das Kleidungsstück bügeln.

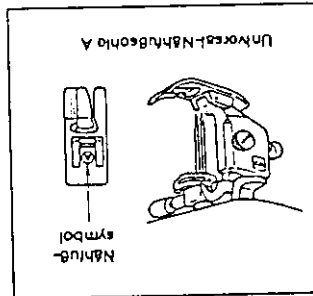
Nähen mit der Zwillingssnadel

Mit der Zwillingssnadel werden zwei nah beieinanderliegende parallele Geradstichnähe genäht. Mit dem Geradstich und Nadelsstellung Mitte 06 nähen. Bei anderen Stüchmuster besteht die Gefahr eines Nadelbruchs.

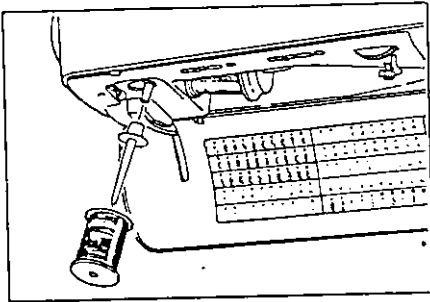
- Maschine ausschalten und Zwillingssnadel in die Nadelkammer einführen. Maschine wie gewohnt einfäden, den Faden durch das rechte Nadelöhr ziehen.
- Den zweiten Garnrollenhalter auf den Spulenhalter stecken und zweite Garnrolle aufsetzen. Maschine wieder wie gewohnt einfäden und den Faden durch das linke Nadelöhr ziehen.



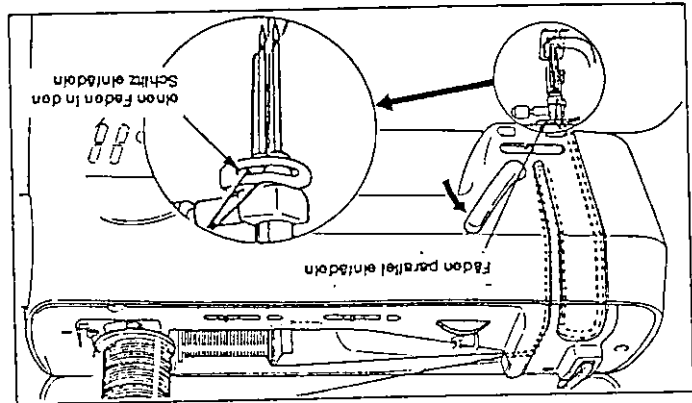
1 Zwillingssnadel anbringen.



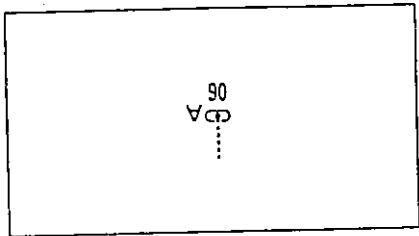
2 Die richtige Nähfußsohle verwenden.



3 Zweiten Garnrollenhalter aufstecken.

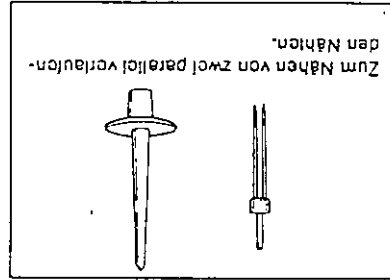


4 Maschine einfäden.



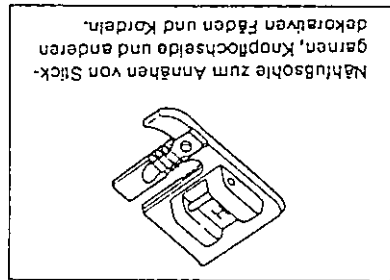
5 Stüchmuster 06 wählen.

Nadelfäden und Fadenabschneider können nicht verwendet werden.



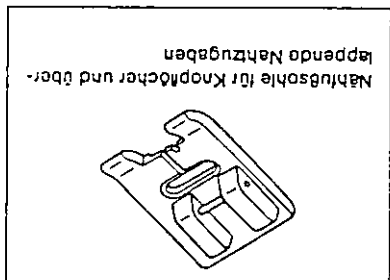
Zum Nähen von zwei parallel verlaufenden Nähen.

Zwillingsnadel
zweiter Garnrollenhalter



Nähfuß zum Annähen von Sticken, Knopflochseide und anderen dekorativen Fäden und Kordein.

Kordeftuss



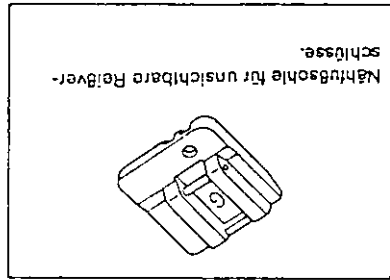
Nähfuß für Knopflöcher und überlappende Nähzugaben

Klarsicht - Knopflochfuß



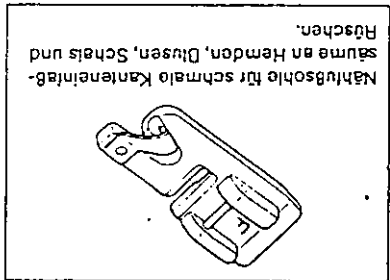
Zum Kräuseln von Kleidung und Wäsche.

Kräuselfuß



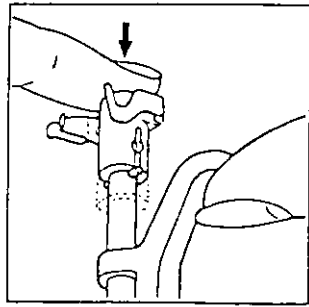
Nähfuß für unsichtbare Reißverschlüsse.

Spezial-Reißverschluss-Fuß

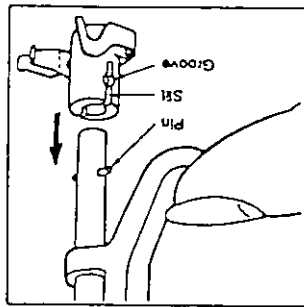


Nähfuß für schmale Kanteneinfaltungen an Hemden, Düsens, Schals und Rüschen.

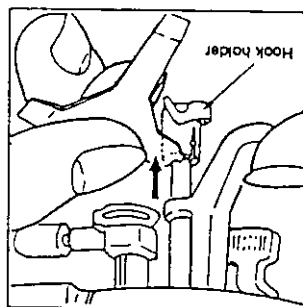
Rollsaumfuß



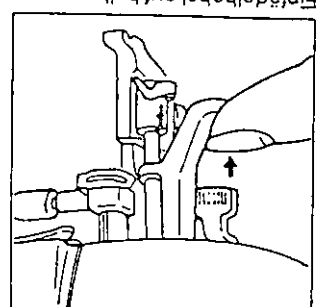
4 einrasten.
Den Nadeleinbildler so weit nach oben schieben, bis er



3 einrasten passt.
In den dafür vorgesehene-
nen Schlitz am Nadel-
stift in der Trägerslange
so einsetzen, daß der
neuen Nadeleinbild-



2 schieben.
Mit dem Spezialschrau-
benzieher den Nadel-
einrastler nach unten



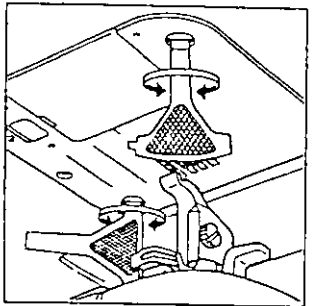
1 Nadel und
Nähfuß entfernen.
Erhöhe die Nadel auf halbe
Höhe herunterdrücken.

Vorsicht: Den Stecker zöhen,
wenn die Nadel gewechselt wird.

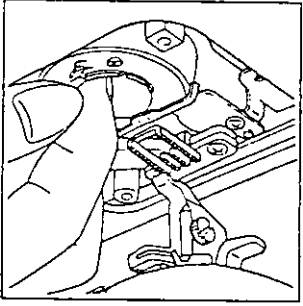
Austauschen des Nadeleinbildlers

Achtung: Nicht im Greifbereich ölen.

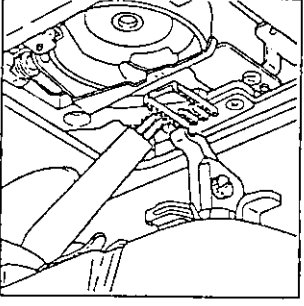
entfernen.
Den Nähfuß und die
Schrauben der Stichplatte



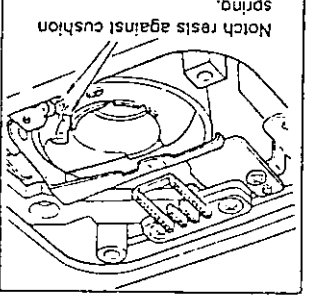
herausnehmen.
Die Spulenkapfel



Den Transporteur und den
Greifbereich reinigen.



Nach dem Reinigen Greifer
und Stichplatte wieder
einsetzen.



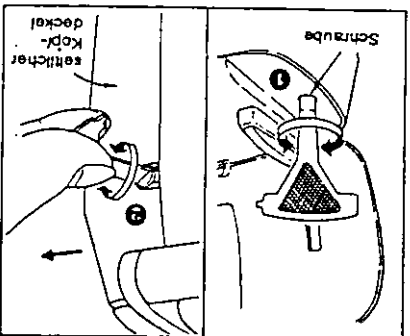
Durch Ansammlung von Rufen
und Staub können beim
Nähen Probleme entstehen.

Pflege der Maschine

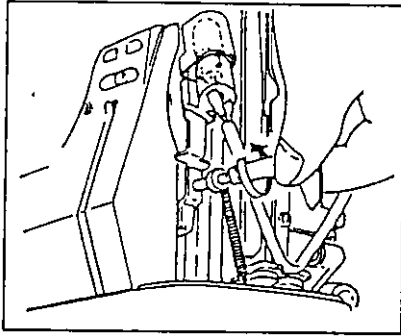
Vorsicht: Den Stecker aus der Steckdose ziehen, bevor die
Maschine gereinigt oder geölt wird.

Kopfdockels lösen.

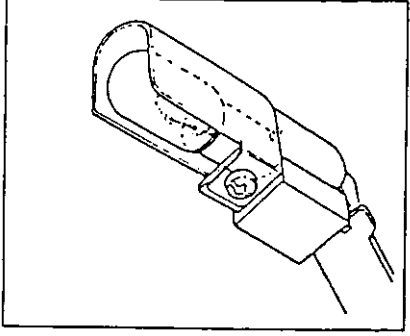
Mit dem Spezialschraubenzieher die
Schrauben 1 auf und an der Seite des



Vorsicht: Ihr Fachhändler hat die
richtige 5-Watt-Ersatzlampe.



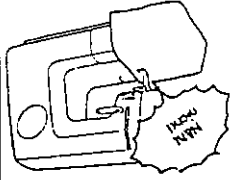
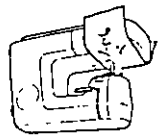

Die Lampe nach oben drücken und in
Richtung drehen.



Abnehmen des seitlichen Kopfdockels

Achtung: Den Stecker aus der Steckdose ziehen, bevor der Kopfdeckel abgenommen wird.



Seite	Lösung:		Mögliche Erklärung		Problem:	
-	Den Hauptschalter ausschalten und etwa 20 Minuten warten. Der Überlastschutz stellt sich wieder ein und die Maschine ist näherbet.		Es wurde lange bei niedriger Geschwindigkeit genäht. Die Maschine hat einen Überlastungsschutz, der den Motor automatisch abschaltet, um ein Überhitzen zu vermeiden.		Die Maschine bleibt plötzlich stehen. Das Nählicht brennt. Das Handrad läßt sich leicht drehen.	
-	Den Nähfußheber/Fadenabschneider senken. Den Spulstift nach links drücken.	7	Der Nähfußheber/Fadenabschneider steht oben. Der Spulstift steht auf der Spulposition.	Das Symbol blinkt.	Die Nadel bewegt sich nicht.	
19	Den Knopflochhebel herunterziehen.		Der Knopflochhebel steht nicht unten, obwohl Knopföcher genäht werden sollen.		Die Maschine läut nicht.	
10	Die Nähfußsohle durch die richtige ersetzen. Die Nadel herausnehmen und eine neue einsetzen. Den Faden abschneiden und entfernen, bevor die Spulenkap- sel eingesetzt wird. Den Greifer ölen, das Handrad einige Male hin und her bewegen und den Faden entfernen.	-	Die Nähfußsohle, die Nadel hat sich gelöst und steckt im Greiferbereich der Maschine. Die Maschine wurde ohne Spulenkap- sel genäht. (Der Faden hat sich im Greifer verwickelt). Der Faden hängt am Greifer fest.	Es wird die falsche Nähfußsohle verwendet. Die Nadel tritt beim Nähen auf die Nähfußsohle. Die Nadel hat sich gelöst und steckt im Greiferbereich der Maschine. Die Maschine wurde ohne Spulenkap- sel genäht. (Der Faden hat sich im Greifer verwickelt). Der Faden hängt am Greifer fest.	Die Maschine läut nicht.	
8, 9	Maschine noch einmal einläden. Knoten entfernen. Fadenspannung korrigieren. Nadel austauschen. Nadel noch einmal einsetzen.	13	Es wurde falsch eingefädelt. Der Faden hat sich verknotet. Die Fadenspannung stimmt nicht. Die Nadel ist stumpf oder verbogen. Die Nadel wurde falsch eingesetzt.	Es wurde falsch eingefädelt. Der Faden hat sich verknotet. Die Fadenspannung stimmt nicht. Die Nadel ist stumpf oder verbogen. Die Nadel wurde falsch eingesetzt.	Der Faden reißt.	
6, 7	Spulenkap- sel erneut einsetzen. Spule noch einmal einläden.	6, 7	Die Spulenkap- sel sitzt nicht richtig im Greifer. Die Spulenkap- sel wurde falsch eingefädelt. Die Spule dreht sich nicht reibungslos in der Spulenkap- sel. Nadel und Faden passen nicht zusammen.	Die Spulenkap- sel sitzt nicht richtig im Greifer. Die Spulenkap- sel wurde falsch eingefädelt. Die Spule dreht sich nicht reibungslos in der Spulenkap- sel. Nadel und Faden passen nicht zusammen.	Der Faden reißt.	
13	Nachdem die Spule neu einläden. Die Spulenkap- sel wie beschrieben einstellen.		Die Maschine wurde nicht richtig eingefädelt. Die Spulenkap- sel wurde nicht richtig eingefädelt. Die Spulenkap- sel ist nicht richtig eingestellt.	Die Maschine wurde nicht richtig eingefädelt. Die Spulenkap- sel wurde nicht richtig eingefädelt. Die Spulenkap- sel ist nicht richtig eingestellt.	Die Stichbildung ist nicht sauber.	
11	Die Stiche vorordnen. Die Nadel ersetzen.	13	Die Stiche sind für das Material zu lang. Die Nadelspitze ist stumpf.	Die Stiche sind für das Material zu lang. Die Nadelspitze ist stumpf.	Der Stoff kräuselt sich.	

Wenn beim Nähen Probleme auftreten, zuerst sicherstellen, daß die Bedienungsanleitung richtig befolgt wurde. Darberthin- aus kann diese Fehlerbelle bei der Problemlösung helfen.

Was tun, wenn...

Wenn die Tips dieser Tabelle nicht ausreichen, das Nähproblem zu lösen, empfiehlt es sich, die Maschine in das nächste SINGER Fachgeschäft zur Inspektion zu bringen.

Seite	Lösung:	Mögliche Erklärung	Problem:
13	Die richtige Nadelstärke verwenden.	Zum Nähen eines schweren Stoffes wurde eine zu dünne Nadel verwendet.	Die Nadel bricht
13	Die Schraube fest anziehen.	Die Nadelkammerschraube ist lose.	
10	Die passende Nähfußsohle anbringen.	Es wurde die falsche Nähfußsohle verwendet.	
29	Die Maschine reinigen.	Auf dem Transporteur hat sich Staub angesammelt.	Die Maschine näht geräuschvoll.
29	Die Maschine reinigen.	Im Greifer haben sich Fäden angesammelt.	
-	Das Handrad mehrmals hin und her bewegen und dabei den Faden entfernen.	Im Greifer hat sich Faden verwickelt.	Das Handrad läßt sich nicht drehen.
11	Die gewünschten Stüchmuster nochmal wählen. Dabei wird die richtige Stüchlänge automatisch eingestellt.	Die Stüchlänge steht auf null.	Der Stoff wird nicht transportiert.
9	Das Handrad drehen, bis die Nadel ganz oben steht.	Die Nadel sieht nicht in Höchststellung.	Die Nadel läßt sich nicht einnähen.
13	Die Nadel richtig einsetzen.	Der Nadelstempel dreht sich nur, wenn die Nadel oben steht.	Der Nadelstempel dreht sich nicht.
13	Die Nadel richtig einsetzen.	Die Nadel steckt nicht bis zum Anschlag in der Nadelstange.	Der Entädlerhaken geht nicht durch das Nadelst.
-	Das Handrad vorsichtig mit der Hand nach hinten (vom Körper weg) drehen.	Die Maschine wurde versehentlich während des Entädlerins, als sich der Haken noch im Nadelstempel befindet, in Betrieb genommen.	Der Nadelstempel läßt sich nicht zurückschieben und die Maschine hält an.
5	Das Anlasserkabel aus der Duche ziehen.	Der Fußanlasser ist angeschlossen.	Die Nähmaschine näht nicht wenn die Starttaste gedrückt wird.
5			Die Maschine reagiert nicht auf den Nähgeschwindigkeitsregler.

